



100 MC aktuell



100MC-ler auf „Großer Hafenrundfahrt“

sitzend: Lothar Gehrke, dahinter v. l. n. r.: Thomas Radzuweit, Konrad Schwarz, Dieter Wolf, Hans-Joachim Meyer, Dr. Jürgen Kuhlmei

Am Vortag des 100MC Marathons im St.Pauli-Elbtunnel trafen Organisatoren, Helfer, Läufer und ihre Begleiter eine Etage höher an den St.Pauli-Landungsbrücken. Jürgen Kuhlmei hatte zu einer Hafenrundfahrt geladen. Die Fahrt durch das Treibeis der Hafenbecken war eine gute Einstimmung auf den Lauf in dem in diesem Jahr doch ziemlich ausgekühlten Tunnel.

100 Marathon Club Deutschland e.V.

(Verein für Läufer mit mindestens 100 absolvierten Marathons und/oder Ultramarathons)

1. Vorsitzender: Hans-Joachim Meyer
Lehmkuhlenweg 5, 22589 Hamburg
Tel. +49 / 40 / 87 58 57
Fax. +49 / 40 / 87 08 36 57
E-Mail: 114215.3110@compuserve.com
hajomeyer@100marathon-club.de

2. Vorsitzender: Dr. Jürgen Kuhlmeier
Sodenstich 111, 26131 Oldenburg
Tel. 0+49 / 441 / 350 33 12
E-Mail: Dr.J.Kuhlmeier@gmx.de

Weitere Vorstandsmitglieder:

Sigrid Eichner
Schneeglöckchenstr. 15, 10407 Berlin
Tel. +49 / 30 / 42 33 802
E-Mail: sigrid_eichner@web.de

Thomas Schiebel
Eppendorfer Weg 2, 01189 Dresden
Tel. +49 / 351 / 403 29 13
E-Mail: Th.Schiebel@web.de

Schek kee Lo
Funhofweg 9, 22307 Hamburg
Tel. +49 / 170 580 3282
E-Mail: schek.lo@freenet.de

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
(BLZ. 200 505 50)
Kto. 1254 122 805

IBAN DE66 20050550 1254122805
BIC HASPDEHH

Webseite

www.100marathon-club.de

www.elbtunnelmarathon.de

Impressum

„100MC aktuell“ erscheint ab Oktober 1999 in der Regel viermal jährlich.
Auflage: 250 Exemplare

Das nächste Heft erscheint im Mai 2006.

ViSdPR.: Hans-Joachim Meyer - **Zuschriften bitte an H.-J. Meyer**

Liebe Mitglieder,

inzwischen hat eine neue Laufsaison für viele schon lange begonnen. Das Jahr 2005 ist Geschichte. Die meisten von euch werden die läuferischen Höhepunkte des Jahres bereits fest geplant haben.

Wir werden uns bei vielen Läufen treffen und bei vielen Veranstaltungen werden wir der am stärksten vertretene Verein sein, auch wenn das nicht immer auffällt. Beim Siebengebirgs-Marathon in Ägidienberg z. B. waren 15 von uns am Start (und natürlich auch im Ziel). Da sich aber nur 7 unter unserer Vereinsbezeichnung gemeldet hatten (das soll kein Vorwurf sein), wurden wir nur als drittstärkste Mannschaft geehrt und andere bekamen die drei Fässchen Bier.

Bei der Mannschaftswertung in Bertlich wurde unsere Mannschaft nur von der Mannschaft des LT Hemsbach geschlagen, zu der zwei 100MC-ler gehörten.

Beim Harzgebirgslauf (Brocken-Marathon) waren 21 100MC-ler im Ziel. Unser Club war der einzige Verein mit 4 Mannschaften in der Mannschaftswertung.

Den **100MC-Cup 2005** hat **Christoph Randt** gewonnen - wie schon die Cups der letzten beiden Jahre. Herzlichen Glückwunsch! Für den Cup dieses Jahres gelten die gleichen Regeln wie 2005 (sehen wir einmal, wer in diesem Jahr Platz 2 und Platz 3 belegt).

Ein gutes Laufjahr wünscht allen Mitgliedern

Hans-Joachim Meyer

Einladung zur Mitgliederversammlung des 100MC 2006

Hiermit lade ich satzungsgemäß zur diesjährigen Mitgliederversammlung des 100MC ein.

Termin: **Samstag, 22.04.2006, 18.00 h**
(also am Vorabend des Marathons Hamburg)

Ort: **Hamburg, Restaurant „Dinner@Tiffany's“, Mittelweg 175**

Tagesordnung:

- TOP 1 – Begrüßung durch den Vorstand
- TOP 2 – Ehrungen
- TOP 3 – Bericht des Vorstandes
- TOP 4 – Kassenbericht
- TOP 5 – Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6 – Aussprache
- TOP 7 – Entlastung des Vorstandes
- TOP 8 – Satzungsänderung (betr. Anzahl der Mitglieder des Vorstands)
- TOP 9 – Ergänzungswahlen zum Vorstand
- TOP 10 – Höhe des Jahresbeitrags
- TOP 11 – Verschiedenes

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung bitte ich bis zum 01.04.2006 an mich zu richten.

Hans-Joachim Meyer, 1. Vorsitzender des 100MC

Zu den Statistiken vom 31.12.2005

Liebe Mitglieder!

Seit dem Beschluss unserer letzten Mitgliederversammlung vom August 2005 werden die 100MC-Statistiken nur noch halbjährlich erstellt. Es gibt somit keine Quartalsstatistiken mehr.

In diesem Heft sind neben unserer aktualisierten Gesamtstatistik „Statistik 100MC und Deutschland 100+“ die Jahresstatistik 2005 und die Statistik für das 2. Halbjahr 2005 abgedruckt. Die Statistik für das erste Halbjahr 2005 war bereits im Heft 2005/3 veröffentlicht. Sie wurde wegen etlicher Nachmeldungen korrigiert und kann auf unserer Internet-Seite eingesehen werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich noch einmal alle Mitglieder, mir ihre Lauf- bzw. Nullmeldungen zum jeweiligen Termin zuzusenden.

Für die internationale Einordnung unserer Daten ist sicher eine Gesamtliste wünschenswert, die versucht, alle Läufer der Welt mit mehr als 100 (oder 150) Marathons bzw. Ultras zu erfassen. Eine solche Liste, wie wir sie in der Vergangenheit geführt haben, werden wir auch weiter führen. Sie wird allerdings immer länger werden, so dass sie den Rahmen dieses Heftes sprengt (also nur im Internet zu finden sein wird), und sie wird trotzdem immer lückenhaft bleiben.

Die internationale Einordnung der in unserer Liste „Statistik 100MC und Deutschland 100+“ vorliegenden Daten kann auch dadurch ermöglicht werden, dass man ihnen die Listen anderer Länder gegenüberstellt.

Dem 100MC liegen Listen folgender Länder vor - in Klammern jeweils die Anzahl der Einträge von Läufern mit 100 und mehr Läufen - :

Australien (22), Dänemark (15), Finn-

land (55), Großbritannien (75), Lettland (10), Niederlande (13), Nordamerika (161), Norwegen (13), Polen (11), Schweden (22), Tschechien (15), Weißrußland (12).

Diese Listen stellen wir auf unsere Internet-Seite. In diesem Heft drucken wir aus Platzgründen nur eine kleine (und etwas willkürliche) Auswahl ab.

Die „Jahresausbeute“ an Marathon - und Ultraläufen von 126 aktiven Mitgliedern, deren Laufleistung sich auf das Jahr 2005 direkt zuordnen lässt, beträgt 2757 Läufe, das sind 21,8 Wettkämpfe für jedes in der Statistik 1. + 2. Halbjahr aufgeführte Mitglied.

Die Spanne ist natürlich groß und reicht von 90 Läufen im Jahr bis zu einem einzigen. Mit der durchschnittlichen „Ausbeute“ begeben wir uns in neue Dimensionen. Dazu kommen noch Angaben von Mitgliedern, die ich nur in die Gesamtstatistik aufnehmen konnte, da sie Läufe aus zurückliegenden Jahren betrafen.

Die Clubstatistik wird zum Jahresende von mir mit 1073 Läufen angeführt, gefolgt von Christian Hottas mit 1044 Einträgen. Und auch Hans-Joachim Meyer nähert sich mit 944 Zählern der 1000er-Marke. Vorausgesetzt die weltweit gezählten Daten stimmen, bin ich damit zweite in der Weltrangliste und mit Abstand die erste Frau weltweit. Ihr folgen zum Jahresende auf Platz zwei bei den Frauen weltweit mit je 336 Läufen Barbara Szlachetka und Rosemarie von Kocemba.

Jubiläen unserer Mitglieder über „genullte Läufe“ findet Ihr im Heft unter Personalien.

Und jetzt wünsche ich allen Spaß und Freude beim Ansehen Ihrer Leistungen.

Sigrid Eichner, Februar 2006

Statistik 100 MC und Deutschland 100+ zum 31.12.2005

Name	Vorname	Ort	Jahrgang	Nation	Nummer	Marathon	Ultras	Summe	Bem.Platz	Stand
Preisler	Horst	Hamburg	02.08.35	GER		1187	200	1387	*1	31.12.05
Eichner	Sigrid	Berlin	29.09.40	GER	4	671	402	1073	1.	31.12.05
Hottas	Christian	Hamburg	03.05.56	GER	1	838	180	1018	2.	31.12.05
Meyer	Hans-Joachim	Hamburg	01.11.39	GER	2	677	267	944	3.	31.12.05
Orsing	Hans	Helsingborg	00.00.40	SWE	38	640	3	643	4.	31.12.05
Schlett	Stefan	Kleinostheim	13.08.62	GER		220	400	620	*1	31.12.05
Weißhaar	Hans-Dieter	Kassel	21.06.40	GER		350	250	600	*1	31.12.05
Smedts	Harry	Keerbergen	01.12.43	BEL	40	593	1	594	5.	31.12.02
Felle	Kurt	Memmingen	22.11.41	GER	5	364	185	549	6.	n.a.
Wallesch	René	Geesthacht	25.05.72	GER	12	410	135	545	7.	31.12.05
Mol	Ben	Hellevoetsluis	22.03.49	NED	37	366	123	489	8.	31.12.05
Wieneke	Peter	Hamfelde	28.12.46	GER	42	403	58	461	9.	31.12.05
Dolphin	Bob	Renton	00.00.29	USA	104	330	44	374	10.	31.12.05
Roscher	Jürgen	Berlin	00.00.40	GER		374	0	374	*1	30.06.04
Brokmeier	Rolf			GER		349		349	*1	verst.
Rösner	Karl-Ernst	Haan	04.04.38	GER	8	217	123	340	11.	31.12.05
Szlachetka	Barbara	Hamburg	17.05.56	POL	28	279	57	336	12.	1956-2005
von Kocemba	Rosemarie	Kiel	29.09.44	GER	118	277	59	336	12.	31.12.05
Penzel	Gerhard	Hamburg	23.10.42	GER	169	214	118	332	14.	31.12.05
Schneider	Hans-Arved	Bad Pyrmont		GER		269	59	328	*1	20.01.01
Ziel	Gustav	Dessau	21.01.41	GER	30	316	10	326	15.	n.a.
Kurtz	Gernot	Reutlingen		GER		300	20	320	*1	31.03.05
Tomzig	Erich	Köln	00.00.40	GER		313	0	313	*1	1940-2002
Dijkgraaf	Jan Willem	Epe	02.09.53	NED	76	179	133	312	16.	31.12.05
Turzynski	Michael	Hannover	01.07.68	GER	10	264	47	311	17.	31.12.05
Sonntag	Werner	Ostfildern	22.06.26	GER	3	181	129	310	18.	31.12.05
Slaaf	Sjoerd	Groningen	19.08.52	NED	99	245	59	304	19.	31.12.05
Barthelmann	Joachim	Koblenz	25.05.49	GER	191	202	101	303	20.	30.06.04
Gargano	Angela	Barletta	10.09.61	ITA	115	272	31	303	20.	31.12.05
Rizzitelli	Michele	Barletta	18.06.46	ITA	116	276	26	302	22.	31.12.05
Neumann	Klaus	Stuttgart	09.09.52	GER	53	213	88	301	23.	31.12.05
Etzrodt	Frank-Ulrich	Sulz am Eck	03.06.52	GER		200	100	300	*1	31.03.05
Marquardt	Friedrich-Wilhelm	Hamburg		GER		200	100	300	*1	n.a.
Pohlan	Alfred "Tarzan"	München	00.00.20	GER		300		300	*1	1920-2000
Hopp	Manfred	Hamburg	13.01.43	GER	72	287	7	294	24.	31.12.05
Henke	Dr. Volkmar	Rheine	21.04.44	GER	17	266	21	287	25.	31.12.05
Papcke	Gerd-Rudi	Stuttgart	20.01.33	GER	100	250	30	280	26.	31.12.05
Themm	Thorsten	Nortorf	09.12.72	GER	95	214	66	280	26.	31.12.05
Honing	Gijs	Blokker	09.06.45	NED	128	211	64	275	28.	31.12.05
Wenzel	Dr. Christoph	Gifhorn	06.11.60	GER	44	174	98	272	29.	31.12.05
Steuck	Ekkehard	Taubenheim	11.10.44	GER	67	232	30	262	30.	31.12.05
Winkler	Roland	Berlin		GER		182	80	262	*1	31.12.04
Koenig	Joerg	Stade	04.09.49	GER		140	120	260	*2	31.12.05
Lorenz	Folker	Berlin		GER		245	15	260	*1	31.12.05
Schiebel	Thomas	Dresden	22.07.54	GER	84	210	47	257	31.	31.12.05
Kuhlmeiy	Dr. Jürgen	Oldenburg	13.02.38	GER	43	209	46	255	32.	31.12.05
Teichert	Jürgen	Nürnberg	17.02.68	GER	150	197	54	251	33.	31.12.05
Frank	Rolf	Hohenaspe	22.12.37	GER	6	192	58	250	34.	31.12.05
Selch	Werner	Amberg		GER		150	100	250	*16	30.09.03
Urbach	Helmut	Porz		GER	77	200	50	250	*3	35. 30.09.01
Sentis	Leo	Wegberg	08.09.36	GER	[23]	234	15	249		30.06.05
Serafin	Reinhold	Gießen	29.03.34	GER	56	172	76	248	36.	30.06.05
Kjaer	Toni	Hinnerup	00.00.42	DK	DK	230	17	247	*1	31.12.05

Name	Vorname	Ort	Jahrgang	Nation	Nummer	Marathon	Ultra	Summe	Bem.	Platz	Stand
Lancucki	Tad	London		GBR	81	226	20	246		37.	30.06.05
Richter	Klaus	Luckau	10.06.53	GER	20	235	11	246		37.	31.12.05
Schädlich	Rainer	Berlin	18.06.45	GER	122	121	243	*1			30.06.05
Gehrke	Lothar	Hamburg	02.04.39	GER	85	231	9	240		39.	31.12.05
Berka	Volker	Bonn	22.05.43	GER	189	189	50	239		40.	31.12.05
Wolf	Dieter	Prenzlau	08.06.39	GER	15	219	19	238		41.	31.12.05
Feldmann	Hartmut	Hamburg	29.08.51	GER	34	183	54	237		42.	31.12.05
Kießling	Achim	München	02.11.39	GER	65	221	16	237	K	42.	31.12.05
Hadderfeld	Michael	Osnabrück		GER		97	138	235	*2		31.12.05
Löscher	Wolfgang	B.Klosterlausitz		GER		207	21	228	*1		31.12.02
Eberle	Dietric	Seevetal	28.03.51	GER	103	204	23	227		44.	31.12.05
Schütte	Heinrich	Nordstemmen	31.10.56	GER	137	178	46	224		45.	31.12.05
Schmidt	Patrik	Hamburg	26.04.46	GER	9	194	25	219		46.	31.12.05
Schwensfeier	Dr. Uwe	Haltern	10.05.53	GER	145	111	103	214		47.	31.12.05
von Palombini	Jobst	Bückerburg	02.09.62	GER	[29]	164	50	214	*2		31.12.01
Spychalski	Tadeusz	Torun		POL	45	177	35	212		48.	14.02.04
Weiher	Erich	Aschaffenburg	07.03.37	GER	83	108	102	210		49.	30.09.05
Rüdig	Otmar	Neuwied	14.03.43	GER	89	140	68	208		50.	31.12.05
Schwarzer	Christof	Bielefeld	12.09.62	GER	27	100	108	208		50.	23.02.03
Frixe	Eberhard	Meine	18.02.50	GER	14	144	61	205		52.	31.12.05
Heise	Hans-Peter	Bremen	14.04.49	GER		105	100	205	*1		31.03.05
Zimmermann	Walter	Marktheidenfeld	05.01.54	GER		70	133	203	*1		31.12.04
Petersen	Harald	Klausdorf	15.07.43	GER	106	172	29	201		53.	31.12.05
Abramink	Jürgen	Frankfurt		GER		200	0	200	*1		30.09.03
Bergner	Eberhard	Potsdam		GER		100	100	200	*1		12.12.01
Froonhoff	Rob	Amersfoort		NED	119	154	46	200		54.	31.12.05
Kobus	Karl-Heinz	Sinsheim		GER		50	150	200	*1		31.12.05
Müller	Wolfgang	Bad Schwartau		GER		200	0	200	*1		31.12.05
Stegmeyer	Simone	Berlin		GER		100	100	200	*1		11.12.99
Timmerman	René	Hagen	28.04.54	GER	52	137	63	200		54.	31.12.05
van Nahmen	Heinrich	Alpen	17.02.50	GER	117	196	3	199		56.	31.12.05
Schmitz	Siegfried	Kiel	29.11.46	GER	57	153	45	198		57.	31.12.05
Graham	Peter	London		GBR	63	193	0	193	*8	58.	31.12.04
Frenken	Han	Stein	13.07.62	NED	93	104	87	191		59.	31.12.05
Cizinski	Uwe	Kiel		GER	[46]	180	10	190			30.06.05
Lennartz	Birgit	St.Augustin		GER		90	100	190	*1		22.10.00
Basel	Daniel	Weinheim	10.10.52	GER	138	171	18	189		60.	31.12.05
Seitz	Bernd	Regensburg	06.09.39	GER	55	69	120	189		60.	31.12.05
Müller	Gudrun	Reutlingen	05.07.48	GER		157	30	187	*1		31.12.04
Schwabe	Wolfgang	Nordstemmen	23.11.54	GER	69	172	15	187		62.	31.12.05
Drexler	Dr. Hans	Braunschweig	20.06.53	GER	122	142	44	186		63.	31.12.05
Hausmann	Martina	Würzburg	13.01.60	GER		52	134	186	*1		31.12.05
Hoffmann	Günther	Kassel	24.03.42	GER	177	147	36	183		64.	31.12.05
Biallas	Jürgen	Iserlohn	21.02.54	GER	148	101	81	182		64.	31.12.05
Gelhaar	Günther	Leipzig		GER		152	30	182	*1		31.12.04
Jost	Karl-Heinz	Kiel	18.02.37	GER	48	109	73	182		64.	31.12.05
Lorber	Heinz	Hannover	24.08.65	GER	7	169	13	182		64.	31.12.05
Ranta	Jürgen	Brunsbüttel	03.10.40	GER		180	0	180	*1		30.06.05
Wilck	Irmela	Lüchow		GER		180	0	180	*1		30.09.03
Broy	Eckhardt	Berlin		GER		129	50	179			30.06.04
McCurdy	Ray	Glasgow		SCO	94	151	27	178	*8	68.	31.12.04
Samulski	Peter	Münster	14.12.38	GER	166	105	73	178		69.	31.12.05
Iffert	Friedrich	Kassel	24.12.44	GER	32	110	66	176		70.	31.12.05
Weidemann	Friedhelm	Sassenheim-St	25.05.59	GER	16	169	7	176		70.	31.12.05
Dankers	Wolfgang	Hamburg		GER	[26]	175	0	175			31.03.05

Name	Vorname	Ort	Jahrgang	Nation	Nummer	Marathor	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand	
Randt	Christoph	Heddesheim	12.02.54	GER	139	163	12	175		72.	31.12.05	
Hauser	Manfred	Loxstedt	05.05.27	GER	[22]	130	43	173			n.a.	
Steinberg	Antonius	Lennestadt	23.01.47	GER	24	165	8	173		73.	31.12.05	
Tauber	Lothar	Zwickau	27.01.35	GER	68	158	15	173		74.	31.12.05	
Weber	Michael	Stuttgart		GER	87	164	9	173		75.	31.12.05	
Jordans	Heinz	Alsdorf	27.12.35	GER	[25]	170	2	172			30.06.01	
Reh	Hubertus	Bad Krozingen	24.08.35	GER	18	153	18	171		76.	31.12.05	
Schmidt-Dumor	Ingo	Hamburg	03.02.40	GER	35	131	37	168		77.	31.03.05	
Preißler	Lothar	Berlin	22.03.46	GER	98	112	55	167		78.	31.12.05	
Rohde	Klaus	Jena	06.04.42	GER	33	141	25	166		79.	31.12.05	
Hummel	Helmut	Waldkirch	02.08.45	GER	97	148	15	163		80.	31.12.05	
Radzuweit	Thomas	Hamburg	11.12.65	GER	124	154	9	163		80.	31.12.05	
Doherty	Brian	Woolwich, London		UK	K	162	0	162			30.06.05	
Eipper	Götz W.	Hamburg	10.10.34	GER	114	151	11	162		82.	30.06.05	
Backhaus	Helga	Gifhorn	19.01.53	GER	43	118	161				31.12.01	
Strosny	René	Bautzen		GER	70	90	160		*1		31.12.03	
Wicklein	Franz	Stuttgart	05.09.73	GER	70	153	6	159		83.	31.12.05	
van der Steen	Hans	Ridderkerk	21.12.44	NED	71	129	26	155		84.	31.12.01	
Dahl	Marianne	Hannover		GER	99	52	151				30.06.05	
Ancora	Vito Piero	San Vito Norme	29.10.43	ITA	127	150	150		*1	85.	22.05.02	
Brummlich	Hagen	Königswusterhausen		GER	90	60	150				31.03.05	
Jäckel	Heinz	Hennef	24.09.47	GER	90	100	50	150		*3	85.	31.12.05
Lachmann	Heinz	Berlin		GER	130	20	150		*1		31.12.04	
Peschel	Gudrun	Telgte		GER	100	50	150		*1		31.12.04	
Peschel	Werner	Telgte		GER	100	50	150		*1		31.12.04	
Rathjen	Jeannine	Bad Pyrmont		GER	150	0	150		*1		31.01.00	
Rossow	Peter	Schneverdingen		GER	100	50	150		*1		30.09.03	
Schmidt	Peter	Berlin		GER	100	50	150		*1		31.03.00	
Urbach	Ingeborg	Porz	29.06.53	GER	78	100	50	150		*3	85.	30.09.01
Wieser	Leonhard	Reutlingen		AUT	146	124	26	150		85.	31.12.05	
Zollmann	Marie-Elisabeth	Siegen		GER	100	50	150		*1		31.12.04	
Sporleder	Ole	Hamburg	15.04.69	GER	152	133	16	149		89.	31.12.05	
Krüger	Manfred	Berlin		GER	98	50	148		*1		31.12.04	
Weber	Uli			GER	110	36	146		*1		31.03.02	
Spieker	Johann	Laar	03.11.39	GER	135	101	43	144		90.	31.12.05	
Gierse	Gerold	Wildeshausen	23.10.55	GER	79	85	58	143		91.	31.12.05	
Ehrlich	Hartmut	Lübeck	11.09.41	GER	11	113	29	142		92.	31.12.05	
Frech	Werner	Lahnau	13.09.50	GER	92	80	62	142		92.	31.12.03	
Mattejet	Carsten	Lilienthal	11.01.69	GER	180	93	49	142		92.	31.12.05	
Ankenbrand	Jürgen	Kalifornien		GER	91	42	99	141		95.	31.12.05	
Jendrasch	Horst	Keikheim/Ts.		GER	58	105	34	139		96.	31.12.05	
Behrmann	Heinz	Kiel	08.03.52	GER	158	123	15	138		97.	31.12.05	
Kaderhandt	Josef	Menden		GER				138			26.11.05	
Schäfers	Gottfried	Everswinkel	08.11.38	GER	178	135	3	138		97.	31.12.05	
Schwarz	Konrad	Hamburg	23.02.56	GER	62	113	25	138		97.	31.12.05	
Jung	Helmut	Kaltenkirchen	11.04.35	GER	174	135	1	136		100.	31.12.05	
Krieger	Ingeborg	Hilden	25.04.50	GER	99	37	136		*1		31.03.05	
Voortman	Ad	Vroomshoop	08.12.50	NED	73	114	21	135		101.	31.12.05	
Larimo	Tapani	Seinäjäoki		FIN	120	134	0	134		102.	31.12.05	
Wäßner	Alfred	Aßlar / Werdorf	26.03.59	GER	163	94	40	134		102.	31.12.05	
Schulze	Karl-Heinz	Hamburg		GER	132	0	132		*1		30.06.05	
Teicher	Bernhard	Ostbevern	02.10.43	GER	51	100	32	132		104.	30.09.04	
Schwengler	Franz	Nürnberg		GER	74	131	0	131		105.	31.12.05	
Sesterheim	Bernhard	Leiwen	07.11.45	GER	121	87	44	131		105.	31.12.05	
Gelhaar	Andreas	Leipzig		GER	100	30	130		*1		31.12.04	

Name	Vorname	Ort	Jahrgang	Nation	Nummer	Marathon	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Willems	André	Troisdorf	24.08.67	GER	108	109	21	130		107.	31.12.05
Cavelti	Reto	Meilen	13.11.40	SUI	110	126	3	129		108.	31.12.05
Euvermann	Hermann	Twolle	16.06.53	NED	180	111	18	129		108.	31.12.05
Bellwart	Günter	Sassenburg-Stt	15.11.41	GER	142	128	0	128		110.	31.12.05
Braß	Günther	Singen	20.12.30	GER	19	119	9	128		110.	n.a.
Lo	Schek kee	Hamburg	27.03.66	GER	134	97	31	128		110.	31.12.05
Neumeister	Klaus	Greifenstein	06.12.59	GER	13	124	4	128		110.	31.03.05
Schmid	Norbert	Hamburg	26.06.50	GER	159	121	6	127		114.	31.12.05
Beiderbeck	Dietmar	Veitshöchheim	08.04.66	GER	132	65	61	126		115.	15.05.04
Gaemlich	Bernd	Castrop-Rauxel	19.05.59	GER	64	122	4	126		115.	31.12.05
Hirsch	Werner	Mannheim		GER	[21]	88	36	124			31.03.02
Otto	Christof	Niedernhausen	25.10.64	GER	[47]	63	59	122			31.12.00
Geistert	Reinhard	Norderstedt		GER	105	92	29	121		117.	31.12.05
Schulze	Ingo	Horb	08.02.48	GER	49	41	80	121		117.	31.12.05
Knoblich	Dieter	Menden		GER		100	20	120			30.06.04
Kopp	Jürgen	Tremsbüttel	20.05.48	GER	101	99	21	120		119.	31.12.05
Mauritz	Klaus-Dieter	Stadtlondorf		GER		87	32	119	*		31.12.03
Hoier	Joachim	Sulingen	20.06.59	GER	156	101	17	118		120.	31.12.05
Willauschuß	Dr. Axel	Hilden		GER		48	70	118	*		28.08.99
Krasel	Klaus-Dieter	Kürten-Bechen	12.09.41	GER	141	104	13	117		121.	30.09.05
Müller	Willi	Kaltenborn		GER	195	77	40	117		121.	31.12.05
van Ameronger	Wim	Wijk bij Duurstede		NED	136	117	0	117		121.	31.12.05
Henkel	Heiko	Bad Schwartau		GER	61	98	18	116		124.	31.12.05
Robertson	Alan	Herford	23.12.64	GBR	144	94	21	115		125.	30.06.05
Sagasser	Mario	Sagenstedt-Ulzbu	11.06.65	GER	172	107	8	115		125.	31.12.05
Heukemes	Achim	Gaefenberg		GER		84	30	114	*		31.03.02
Mohr	Johannes	Mörfelden	28.04.34	GER	126	76	38	114		127.	31.12.05
Preißler	Monika	Berlin	06.05.50	GER	123	86	27	113		128.	31.12.05
Rolfing	Georg	Georgsmarienhütte		GER		89	22	111			31.12.04
Jantzen	Gerd-Rudi	Haseldorf	13.08.40	GER	181	100	10	110		129.	30.06.05
Moser	Benno	Berneck	25.08.43	SUI	143	101	9	110		129.	31.12.05
Artz	Richard	Ludwigshafen	28.10.48	GER	109	84	25	109		131.	31.12.05
Amborn	Uli	Offenbach		GER		64	44	108	*		30.09.02
Braun	Helmut	Bielefeld	24.11.51	GER	192	102	6	108		132.	31.12.05
Hirschberger	Torsten	Fallersleben		GER	125	65	42	107		133.	30.09.05
Wiethüchter	Wolfgang	Dortmund	10.01.41	GER	147	107	0	107		133.	31.12.05
van Es	Dick	Den Haag	27.12.42	NED	180	87	19	106		135.	31.12.05
Scharrenberg	Ulrich			GER		72	33	105	*		05.12.01
Bendin	Davor	Hamburg	07.05.71	GER	151	44	59	103		136.	31.12.05
Gürler	Metin	Hamburg		GER		58	45	103	*		30.09.02
Kimitta	Ernst-Otto	Rieseby	18.06.54	GER	185	92	10	102		137.	30.06.05
Heinig	Marcel	Cottbus	16.11.81	GER	186	80	21	101		138.	31.12.05
Braun	Hans-Dieter			GER				100	*		31.12.05
Buntenbroich	Albert	Köln		GER		50	50	100			31.12.02
Casimir	Willi	Schönkirchen	18.04.34	GER	66	100	0	100		139.	31.12.05
Feicke	Lothar	Leipzig		GER				100	*		30.06.03
Feiler	Horst	Nienburg		GER				100	*		25.05.02
Feldmann	Harald	Offenbach		GER		100		100	*	139.	31.03.00
Feller	Franz	Marpingen		GER				100	*		30.09.03
Finkernagel	Dr. Holger	Bad Berleburg		GER				100	*		30.09.03
Fuchs	Jürgen U.	Reutlingen	17.07.45	GER	96	70	30	100		139.	31.12.05
Geilenkirchen	Heinz	Köln		GER		100		100	*		25.10.02
Gerngroß	Klaus	Falkenstein		GER		100		100	*		30.09.03
Gibitz	Rainer	Nienburg		GER		100		100	*		25.05.02
Goldammer	Klaus	Berlin		GER		100		100	*		30.09.03

Name	Vorname	Ort	Jahrgang	Nation	Nummer	Marathon	Ultras	Summe	Bem.Platz	Stand
Helmes	Walter	Obertshausen		GER		100		100	*1	31.03.00
Kammer	Thomas	Nalbach		GER		100		100	*1	31.12.02
Langnickel	Joachim	Clarholz		GER		100		100	*1	12.12.01
Lennartz	Burkhardt	St.Augustin		GER		100		100	*1	30.09.03
Lohrengel	Udo	St.Augustin		GER		100		100	*1	30.09.03
Lorenz	Michael	Inden		GER		100		100	*1	31.03.00
Muttko	Klaus-Dieter			GER		100		100	*1	30.09.03
Schaarschmidt	Wolfgang			GER		100		100	*1	20.04.04
Thoma	Manfred			GER		100		100	*1	30.06.04
Werner	Harald	Hamburg		GER		100		100	*1	31.05.02
Wiese	Frank	Bremen		GER		100		100	*1	30.09.03
Willig	Wolfgang-S.	Markleeberg		GER		59	41	100	*1	14.10.00
Zeidler	Axel	Hamburg		GER		100		100	*1	30.09.03
Franck	Arne	Kaltenkirchen	21.10.62	GER	175A	98	1	99	142.	31.12.05
Albrecht	Klaus-Dieter	Calbe		GER	[36A]	85	10	95		30.06.05
Schulte	Uli	Schwaneewede	16.08.55	GER	111A	66	29	95	143.	31.12.05
Berka	Frank	Hamburg	12.03.70	GER	168A	68	21	89	144.	31.12.05
Feldmann	Dieter	Rinteln	13.03.39	GER	113A	85	0	85	145.	31.03.05
Linek	Martin	Karlsruhe	27.09.61	GER	161A	85	0	85	145.	31.12.05
Dietz	Ralph	Salzkotten	13.12.62	GER	188A	25	59	84	147.	31.12.05
Rosika	Helmut	Bremen	18.08.48	GER	194A	84	0	84	147.	31.12.05
Merker	Dieter	Hamburg	00.00.66	GER	60A	66	15	81	149.	31.12.05
Rehn	Sylvia	Hamburg	18.05.71	GER	173A	53	28	81	149.	31.12.05
Schacht	Torsten	Norderstedt	20.11.61	GER	162A	68	10	78	151.	31.12.05
Kunze	Christel	Hamburg	12.12.37	GER	149A	68	8	76	152.	31.12.05
Heyer	Günter	Kiel		GER		65	10	75		30.06.05
Makuszies	Bodo	Winsen / Luhe	27.09.61	GER	160A	63	7	70	153.	30.06.05
Dreilich	André	Borsdorf	11.09.60	GER	183A	41	25	66	154.	31.12.05
Liedtke	Otto	Giffhorn	18.07.60	GER	176A	58	6	64	155.	31.12.05
Wiegand	Kalle	Wilhelmshaver	09.01.45	GER	190A	14	49	63	156.	31.12.05
Sagasser	Doris	Henstedt-Ulzbü	04.01.68	GER	171A	53	2	55	157.	31.12.05
Scheer	Oliver	Hamburg	04.08.67	GER	165A	35	18	53	158.	30.06.05
Koch	Steven	Erfurt	11.01.79	GER	140A	39	12	51	159.	30.09.05
Wille	Oliver	Hamburg	29.01.75	GER	112A	44	1	45	160.	30.09.03
Goile	Tanja	Kiel	01.02.72	GER	193A	33	7	40	161.	31.12.05
Richter	Michael	Braunschweig	14.01.56	GER	157A	33	6	39	162.	31.12.05
Birnbach	Torsten	Hamburg	14.08.68	GER	155A	36	2	38	163.	31.03.04
Eberle	Gunla	Seevetal	19.03.52	GER	179A	37	0	37	164.	31.12.05
Heide	Heike	Bünde	22.09.56	GER	170A	31	2	33	165.	31.12.05
Langenbach	Henning	Halstenbek	25.05.63	GER	167A	21	1	22	166.	31.12.04
Dröse	Olaf	Borgstedt	30.09.76	GER	133A	15	1	16	167.	31.12.05
Jatho	Klaus	Hamburg	21.09.66	GER	164A	10	0	10	168.	31.12.05

*1 Daten von Nicht-Mitgliedern. Dem 100 MC sind keine genauen Angaben bekannt, deshalb werden diese Läufer nicht platziert.

*2 Exakte Listen liegen vor, Läufer jedoch kein 100MC-Mitglied.

*3 bislang nur mündliche Mitteilung, daher nur vorläufige Wertung

*8 Angaben des 100 marathon Club U.K.

*16 aus Teilnehmer-"Steckbrief" des TransEurope-Footrace (27.09.2002)

K Korrektur bzw. Nachtrag fehlender Daten.

31.12.05 Eichner

Statistik 2. Halbjahr 2005

Name	Vorname	Ort	Nation	Nummer	Marathon	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Eichner	Sigrid	Berlin	GER	4	24	34	58		1.	31.12.05
Meyer	Hans-Joachim	Hamburg	GER	2	27	25	52		2.	31.12.05
Heinig	Marcel	Cottbus	GER	186	32	14	46		3.	31.12.05
Wieneke	Peter	Hamfelde	GER	42	34	5	39		4.	31.12.05
Neumann	Klaus	Stuttgart	GER	53	14	21	35		5.	31.12.05
Honing	Gijs	Blokker	NED	128	23	6	29		6.	31.12.05
von Kocemba	Rosemarie	Kiel	GER	118	16	13	29		6.	31.12.05
Mattejiet	Carsten	Lilienthal	GER	182	28	0	28		8.	31.12.05
Rehn	Sylvia	Hamburg	GER	173A	8	20	28		8.	31.12.05
Bendin	Davor	Hamburg	GER	151	3	23	26		10.	31.12.05
Hottas	Christian	Hamburg	GER	1	24	2	26		10.	31.12.05
Feldmann	Hartmut	Hamburg	GER	34	12	13	25		12.	31.12.05
Schütte	Heinrich	Nordstemmen	GER	137	16	8	24		13.	31.12.05
Lo	Schek kee	Hamburg	GER	134	5	18	23		14.	31.12.05
Schiebel	Thomas	Dresden	GER	84	22	0	22		15.	31.12.05
Schwarz	Konrad	Hamburg	GER	62	14	8	22		15.	31.12.05
Radzuweit	Thomas	Hamburg	GER	124	17	4	21		17.	31.12.05
Berka	Volker	Bonn	GER	189	10	10	20		18.	31.12.05
Eberle	Dietrich	Seevetal	GER	103	14	6	20		18.	31.12.05
Mol	Ben	Hellevoetsluis	GER	37	13	6	19		20.	31.12.05
Steuck	Ekkehard	Taubenheim	GER	67	17	2	19		20.	31.12.05
Berka	Frank	Hamburg	GER	168A	11	7	18		22.	31.12.05
Jung	Helmut	Kaltenkirchen	GER	174	17	1	18		22.	31.12.05
Kuhlmeiy	Dr.Jürgen	Oldenburg	GER	43	15	3	18		22.	31.12.05
Basel	Daniel	Weinheim	GER	138	16	1	17		25.	31.12.05
Everman	Herman	Twolle	NED	184	16	1	17		25.	31.12.05
Gargano	Angela	Barletta	ITA	115	15	2	17		25.	31.12.05
Petersen	Harald	Klausdorf	GER	106	13	4	17		25.	31.12.05
Sporleder	Ole	Hamburg	GER	152	13	4	17		25.	31.12.05
Themm	Thorsten	Nortorf	GER	95	7	10	17		25.	31.12.05
Drexler	Dr. Hans	Braunschweig	GER	122	14	2	16		31.	31.12.05
Froonhoff	Rob	Amersfoort	NED	119	12	4	16		31.	31.12.05
Schmitz	Siegfried	Kiel	GER	57	14	2	16		31.	31.12.05
Schwabe	Wolfgang	Nordstemmen	GER	69	15	1	16		31.	31.12.05
Sesterheim	Bernhard	Leiuwen	GER	121	8	8	16		31.	31.12.05
Behrmann	Heinz	Kiel	GER	158	11	4	15		36.	31.12.05
Wallesch	Rene´	Geesthacht	GER	12	12	3	15		36.	31.12.05
Hopp	Manfred	Hamburg	GER	72	11	3	14		38.	31.12.05
Rizzitelli	Michele	Barletta	ITA	116	14	0	14		38.	31.12.05
Wenzel	Dr. Christoph	Gilfhorn	GER	44	12	2	14		38.	31.12.05
Bellwart	Günter	Sassenburg-Stü	GER	142	13	0	13		41.	31.12.05
Rösner	Karl-Ernst	Hahn	GER	8	6	7	13		41.	31.12.05
Goile	Tanja	Kiel	GER	193A	9	3	12		43.	31.12.05
Sagasser	Mario	Henstedt-Ullzbu	GER	172	10	2	12		43.	31.12.05
Wolf	Dieter	Prenzlau	GER	15	12	0	12		43.	31.12.05
Eberle	Gunla	Seevetal	GER	179A	11	0	11		46.	31.12.05
Frank	Rolf	Hohenaspe	GER	6	8	3	11		46.	31.12.05
Henke	Dr. Volkmar	Rheine	GER	17	10	1	11		46.	31.12.05
Schulte	Uli	Schwanewede	GER	111A	5	6	11		46.	31.12.05
Slaaf	Sjoerd	Groningen	NED	99	11	0	11		46.	31.12.05
van Nahmen	Heinrich	Alpen	GER	117	11	0	11		46.	31.12.05
Waßmer	Alfred	Aßler/Werdorf	GER	163	9	2	11		46.	31.12.05
Biallas	Jürgen	Iserlohn	GER	148	6	4	10		53.	31.12.05
Dreilich	André	Borsdorf	GER	183A	3	7	10		53.	31.12.05
Franck	Arne	Kaltenkirchen	GER	175A	9	1	10		53.	31.12.05
Frixte	Eberhard	Meine	GER	14	2	8	10		53.	31.12.05
Gehrke	Lothar	Hamburg	GER	85	9	1	10		53.	31.12.05
Gierse	Gerold	Wildeshausen	GER	79	7	3	10		53.	31.12.05

Name	Vorname	Ort	Nation	Nummer	Marathon	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Hoffmann	Günther	Kassel	GER	177	9	1	10		53.	31.12.05
Lancucki	Tad	London	GBR	81	10	0	10		53.	31.12.05
Liedtke	Otto	Giffhorn	GER	176A	8	2	10		53.	31.12.05
Preißler	Lothar	Berlin	GER	98	8	2	10		53.	31.12.05
Randt	Christoph	Heddesheim	GER	139	10	0	10		53.	31.12.05
Teichert	Jürgen	Nürnberg	GER	150	10	0	10		53.	31.12.05
Frenken	Han	Stein	NED	94	8	1	9		65.	31.12.05
Hoier	Joachim	Sulingen	GER	156A	3	6	9		65.	31.12.05
Iffert	Friedrich	Kassel	GER	32	8	1	9		65.	31.12.05
Papcke	Gerd	Stuttgart	GER	100	9	0	9		65.	31.12.05
Schwensfeier	Dr. Uwe	Haltern	GER	145	3	6	9		65.	31.12.05
Weidemann	Friedhelm	Sassenburg-Stü	GER	16	8	1	9		65.	31.12.05
Dolphin	Bob	Renton	USA	104	8	0	8		71.	31.12.05
Eipper	Götz	Hamburg	GER	114	4	4	8		71.	31.12.05
Preißler	Monika	Berlin	GER	123	8	0	8		71.	31.12.05
Richter	Michael	Braunschweig	GER	157A	6	2	8		71.	31.12.05
Rüdig	Otmar	Neuwied	GER	89	5	3	8		71.	31.12.05
Sagasser	Doris	Henstedt-Ullzbu	GER	171A	7	1	8		71.	31.12.05
Spieker	Johann	Laar	GER	135	6	2	8		71.	31.12.05
Scheer	Oliver	Hamburg	GER	165A	5	2	7		78.	31.12.05
Schwengler	Franz	Nürnberg	GER	74	7	0	7		78.	31.12.05
Sonntag	Werner	Ostfildern	GER	3	6	1	7		78.	31.12.05
Goile	Tanja	Kiel	GER		3	3	6		81.	31.12.05
Kunze	Christel	Hamburg	GER	149A	3	3	6		81.	31.12.05
Merker	Dieteer	Hamburg	GER	60A	4	2	6		81.	31.12.05
Timmerman	Rene	Herdecke	GER	52	6	0	6		81.	31.12.05
Linek	Martin	Karlsruhe	GER	161A	5	0	5		85.	31.12.05
Reh	Hubertus	Bad Krotzingen	GER	18	5	0	5		85.	31.12.05
Schäfers	Gotfried	Everswinkel	GER	178	5	0	5		85.	31.12.05
Tauber	Lothar	Zwickau	GER	68	5	0	5		85.	31.12.05
Artz	Richard	Ludwigshafen	GER	109	3	1	4		89.	31.12.05
Geistert	Reinhard	Hamburg	GER	105A	4	0	4		89.	31.12.05
Koch	Steven	Erfurt	GER	140A	3	1	4		89.	30.09.05
Rohde	Klaus	Jena	GER	33	4	0	4		89.	31.12.05
Schmidt	Patrik	Hamburg	GER	9	3	1	4		89.	31.12.05
Wicklein	Franz	Stuttgart	GER	70	4	0	4		89.	31.12.05
Dietz	Ralph	Salzkotten	GER	188A	1	2	3		95.	31.12.05
Gaemlich	Bernd	Castrop-Rauxel	GER	64	3	0	3		95.	31.12.05
Jost	Karl-Heinz	Kiel	GER	48	2	1	3		95.	31.12.05
Kopp	Jürgen	Tremsbüttel	GER	101	3	0	3		95.	31.12.05
Moser	Benno	Berneck	SUI	143	3	0	3		95.	31.12.05
Seitz	Bernd	Regensburg	GER	55	1	2	3		95.	31.12.05
Turzynski	Michael	Hannover	GER	10	2	1	3		95.	31.12.05
Weber	Michael	Stuttgart	GER	87	3	0	3		95.	31.12.05
Casimir	Willi	Schönikirchen	GER	66	2	0	2		103.	31.12.05
Cavelti	Reto	Meilen	SUI	110	2	0	2		103.	31.12.05
Heide	Heike	Bünde	GER	170A	2	0	2		103.	31.12.05
Hirschberger	Torsten	Hannover	GER	125	2	0	2		103.	30.09.05
Hummel	Helmut	Waldkirch	GER	97	2	0	2		103.	31.12.05
Samulski	Peter	Münster	GER	166	2	0	2		103.	31.12.05
Schacht	Torsten	Norderstedt	GER	162A	1	1	2		103.	31.12.05
Szlachetka	Barbara	Hamburg	POL	28	1	1	2		103.	31.12.05
Weiber	Erich	Ashaffenburg	GER	83	2	0	2		103.	31.12.05
Wiegand	Kalle	Wilhelmshaven	GER	190A	0	2	2		103.	31.12.05
Willems	André	Troisdorf	GER	108	2	0	2		103.	31.12.05
Ehrlich	Hartmut	Lübeck	GER	11	1	0	1		114.	31.12.05
Krasel	Klaus-Dieter	Kassel	GER	141	1	0	1		114.	30.09.05
Larimo	Tapani	Seinäjäoki	FIN	120	1	0	1		114.	31.12.05
Mohr	Johannes	Mörfelden-Wallc	GER	126	1	0	1		114.	31.12.05
Schulze	Ingo	Horb	GER	49	0	1	1		114.	31.12.05

Statistik 1. + 2. Halbjahr 2005

Name	Vorname	Ort	Nation	Nummer	Marathon	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Eichner	Sigrid	Berlin	GER	4	47	43	90		1.	31.12.05
Heinig	Marcel	Cottbus	GER	186	57	20	77		2.	31.12.05
Meyer	Hans-Joachim	Hamburg	GER	2	44	32	76		3.	31.12.05
Wieneke	Peter	Hamfelde	GER	42	65	9	74		4.	31.12.05
Hottas	Christian	Hamburg	GER	1	65	6	71		5.	31.12.05
von Kocemba	Rosemarie	Kiel	GER	118	43	21	64		6.	31.12.05
Neumann	Klaus	Stuttgart	GER	53	33	29	62		7.	31.12.05
Eberle	Dietrich	Seevetal	GER	103	43	11	54		8.	31.12.05
Rehn	Sylvia	Hamburg	GER	173A	28	24	52		9.	31.12.05
Feldmann	Hartmut	Hamburg	GER	34	32	16	48		10.	31.12.05
Lo	Schek kee	Hamburg	GER	134	23	21	44		11.	31.12.05
Schiebel	Thomas	Dresden	GER	84	43	0	43		12.	31.12.05
Honing	Gijks	Blokker	NED	128	34	8	42		13.	31.12.05
Schütte	Heinrich	Nordstemmen	GER	137	30	12	42		13.	31.12.05
Radzuweit	Thomas	Hamburg	GER	124	36	5	41		15.	31.12.05
Gargano	Angela	Barletta	ITA	115	31	8	39		16.	31.12.05
Steuck	Ekkehard	Taubenheim	GER	67	35	4	39		16.	31.12.05
Mol	Ben	Hellevoetsluis	GER	37	24	14	38		18.	31.12.05
Schwarz	Konrad	Hamburg	GER	62	28	10	38		18.	31.12.05
Sesterheim	Bernhard	Leiwen	GER	121	20	18	38		18.	31.12.05
Hoier	Joachim	Sulingen	GER	156A	25	12	37		21.	31.12.05
Mattejiet	Carsten	Lilienthal	GER	182	37	0	37		21.	31.12.05
Froonhoff	Rob	Amersfoort	NED	119	25	11	36		23.	31.12.05
Bendin	Davor	Hamburg	GER	151	5	29	34		24.	31.12.05
Berka	Frank	Hamburg	GER	168A	25	9	34		24.	31.12.05
Berka	Volker	Bonn	GER	189	17	17	34		24.	31.12.05
Wallesch	Rene´	Geesthacht	GER	12	24	10	34		24.	31.12.05
Kuhlmeiy	Dr.Jürgen	Oldenburg	GER	43	27	6	33		28.	31.12.05
Petersen	Harald	Klausdorf	GER	106	26	7	33		28.	31.12.05
Drexler	Dr. Hans	Braunschweig	GER	122	23	9	32		30.	31.12.05
Rizzitelli	Michele	Barletta	ITA	116	26	5	31		31.	31.12.05
Gehrke	Lothar	Hamburg	GER	85	27	4	31		31.	31.12.05
Jung	Helmut	Kaltenkirchen	GER	174	29	1	30		33.	31.12.05
Basel	Daniel	Weinheim	GER	138	25	3	28		34.	31.12.05
Sporleder	Ole	Hamburg	GER	152	21	7	28		34.	31.12.05
Behrmann	Heinz	Kiel	GER	158	20	6	26		36.	31.12.05
Hopp	Manfred	Hamburg	GER	72	23	3	26		36.	31.12.05
Schwabe	Wolfgang	Nordstemmen	GER	69	25	1	26		36.	31.12.05
Goile	Tanja	Kiel	GER	193A	20	5	25		39.	31.12.05
Sagasser	Mario	Henstedt-Ullzburg	GER	172	21	4	25		39.	31.12.05
Schmitz	Siegfried	Kiel	GER	57	19	6	25		39.	31.12.05
Eberle	Gunla	Seevetal	GER	179A	24	0	24		42.	31.12.05
Slaaf	Sjoerd	Groningen	NED	99	20	4	24		42.	31.12.05
Themm	Thorsten	Nortorf	GER	95	12	12	24		42.	31.12.05
Dolphin	Bob	Renton	USA	104	23	0	23		45.	31.12.05
Rösner	Karl-Ernst	Hahn	GER	8	11	12	23		45.	31.12.05
Wenzel	Dr. Christoph	Gifhorn	GER	44	20	3	23		45.	31.12.05
Dreilich	André	Borsdorf	GER	183A	11	10	21		48.	31.12.05
Franck	Arne	Kaltenkirchen	GER	175A	20	1	21		48.	31.12.05
Randt	Christoph	Heddesheim	GER	139	20	1	21		48.	31.12.05
Schacht	Torsten	Norderstedt	GER	162A	17	4	21		48.	31.12.05
Teichert	Jürgen	Nürnberg	GER	150	21	0	21		48.	31.12.05
Frank	Rolf	Hohenaspe	GER	6	14	6	20		53.	31.12.05
Henke	Dr. Volkmar	Rheine	GER	17	19	1	20		53.	31.12.05
Koch	Steven	Erfurt	GER	140A	15	5	20		53.	30.09.05
Lancucki	Tad	London	GBR	81	20	0	20		53.	31.12.05
Preißler	Lothar	Berlin	GER	98	11	9	20		53.	31.12.05
Waßmer	Alfred	Abler/Werdorf	GER	163	16	4	20		53.	31.12.05

Name	Vorname	Ort	Nation	Nummer	Marathon	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Eipper	Götz	Hamburg	GER	114	13	6	19		59.	31.12.05
Hoffmann	Günter	Kassel	GER	177	16	3	19		59.	31.12.05
Liedtke	Otto	Giffhorn	GER	176A	16	3	19		59.	31.12.05
Wolf	Dieter	Prenzlau	GER	15	19	0	19		59.	31.12.05
Gierse	Gerold	Wildeshausen	GER	79	11	7	18		63.	31.12.05
Timmerman	Rene	Herdecke	GER	52	18	0	18		63.	31.12.05
van Nahmen	Heinrich	Alpen	GER	117	18	0	18		63.	31.12.05
Artz	Richard	Ludwigshafen	GER	109	15	2	17		66.	31.12.05
Everman	Herman	Twolle	GER	184	16	1	17		66.	31.12.05
Papcke	Gerd	Stuttgart	GER	100	17	0	17		66.	31.12.05
Schulte	Uli	Schwanewede	GER	111A	9	8	17		66.	31.12.05
Szlachetka	Barbara	Hamburg	POL	28	14	3	17		66.	31.12.05
Frenken	Han	Stein	NED	94	12	4	16		71.	31.12.05
Iffert	Friedrich	Kassel	GER	32	12	4	16		71.	31.12.05
Richter	Michael	Braunschweig	GER	157A	13	3	16		71.	31.12.05
Spieker	Johann	Laar	GER	135	12	4	16		71.	31.12.05
Bellwart	Günter	Sachsenburg-Stüdi	GER	142	15	0	15		75.	31.12.05
Schwensfeier	Dr. Uwe	Haltern	GER	145	8	7	15		75.	31.12.05
Biallas	Jürgen	Iserlohn	GER	148	9	5	14		77.	31.12.05
Frixe	Eberhard	Meine	GER	14	5	9	14		77.	31.12.05
Merker	Dieter	Hamburg	GER	60A	10	4	14		77.	31.12.05
Dijkgraaf	Jan Willem	Epe	NED	76	7	6	13		80.	31.12.05
Preißler	Monika	Berlin	GER	123	11	2	13		80.	31.12.05
Rüdig	Otmar	Neuwied	GER	89	10	3	13		80.	31.12.05
Schwengler	Franz	Nürnberg	GER	74	13	0	13		80.	31.12.05
Turzynski	Michael	Hannover	GER	10	10	3	13		80.	31.12.05
Geistert	Reinhard	Hamburg	GER	105A	12	0	12		85.	31.12.05
Sagasser	Doris	Henstedt-Ullzburg	GER	171A	11	1	12		85.	31.12.05
Sonntag	Werner	Ostfildern	GER	3	9	3	12		85.	31.12.05
Weidemann	Friedhelm	Sachsenburg-Stüdi	GER	16	11	1	12		85.	31.12.05
Jost	Karl-Heinz	Kiel	GER	48	6	5	11		89.	31.12.05
Seitz	Bernd	Regensburg	GER	55	4	7	11		89.	31.12.05
Weber	Michael	Stuttgart	GER	87	11	0	11		89.	31.12.05
Kunze	Christel	Hamburg	GER	149A	7	3	10		92.	31.12.05
Linek	Marin	Karlsruhe	GER	161A	10	0	10		92.	31.12.05
Schäfers	Gotfried	Everswinkel	GER	178	10	0	10		92.	31.12.05
Dietz	Ralph	Salzkotten	GER	188A	3	6	9		95.	31.12.05
Heide	Heike	Bünde	GER	170A	6	2	8		96.	31.12.05
Reh	Hubertus	Bad Krotzingen	GER	18	8	0	8		96.	31.12.05
Weiber	Erich	Ashaffenburg	GER	83	6	2	8		96.	31.12.05
Casimir	Willi	Schönkirchen	GER	66	7	0	7		99.	31.12.05
Cavelti	Reto	Meilen	SUI	110	7	0	7		99.	31.12.05
Gaemlich	Bernd	Castrop-Rauxel	GER	64	7	0	7		99.	31.12.05
Tauber	Lothar	Zwickau	GER	68	6	1	7		99.	31.12.05
Wicklein	Franz	Stuttgart	GER	70	7	0	7		99.	31.12.05
Willems	André	Troisdorf	GER	108	7	0	7		99.	31.12.05
Hummel	Helmut	Waldkirch	GER	97	6	0	6		105.	31.12.05
Ehrlich	Hartmut	Lübeck	GER	11	3	2	5		106.	31.12.05
Hirschberger	Torsten	Hannover	GER	125	5	0	5		106.	30.09.05
Kopp	Jürgen	Tremsbüttel	GER	101	5	0	5		106.	31.12.05
Krasel	Klaus-Dieter	Kassel	GER	141	5	0	5		106.	30.09.05
Lorber	Heinz	Hannover	GER	7	5	0	5		106.	31.12.05
Moser	Benno	Berneck	SUI	143	5	0	5		106.	31.12.05
Rohde	Klaus	Jena	GER	33	5	0	5		106.	31.12.05
Samulski	Peter	Münster	GER	166	5	0	5		106.	31.12.05
Schulze	Ingo	Horb	GER	49	0	5	5		106.	31.12.05
Scheer	Oliver	Hamburg	GER	165A	4	0	4		115.	31.12.05
Schmidt	Patrik	Hamburg	GER	9	3	1	4		115.	31.12.05
van Amerongen	Wim	Wijk	NED	136	3	0	3		117.	31.12.05
Jatho	Klaus	Hamburg	GER	164A	2	0	2		118.	31.12.05

Name	Vorname	Ort	Nation	Nummer	Marathon	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Mohr	Johannes	Mörfelden-Walldorf	GER	126	2	0	2		118.	31.12.05
Schmid	Norbert	Hamburg	GER	159	2	0	2		118.	31.12.05
Wiegand	Kalle	Wilhelmshaven	GER	190A	0	2	2		118.	31.12.05
Wieser	Leonhard	Reutlingen	AUT	143	2	0	2		118.	31.12.05
Heeschen	Klaus-Jürgen	Neumünster	GER	153A	1	0	1		123.	31.12.05
Larimo	Tapani	Seinäjoki	FIN	120	1	0	1		123.	31.12.05
Orsing	Hans	Helsingborg	SWE	38	1	0	1		123.	31.12.05
Richter	Klaus	Luckau	GER	20	1	0	1		123.	31.12.05
Wiethüchter	Wolfgang	Dortmund	GER	147	1	0	1		123.	31.12.05

31.12.05 Eichner

Auswahlstatistik international 500 + 31.12.2005

(Platzierung unabhängig von Clubzugehörigkeit)

Name	Vorname	Ort	Jahrga	Nat.	Nr.	Marathon	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Preisler	Horst	Hamburg	1935	GER		1187	200	1387	*1	1.	31.12.05
Eichner	Sigrid	Berlin	1940	GER	4	671	402	1073		2.	31.12.05
Saukkonen	Kalevi	Aabo		FIN	FIN	1054	0	1054	*18	3.	31.12.05
Hottas	Christian	Hamburg	1956	GER	1	838	180	1018		4.	31.12.05
Meyer	Hans-Joachim	Hamburg	1939	GER	2	677	267	944		5.	31.12.05
Kojima	Gi'ichi	Japan		JPN		916	0	916	*1	6.	31.12.02
Frank	Norm			USA	NA	900	0	900	*13	7.	31.12.05
Olivera	Mike			USA	UK	602	94	696	*13	8.	31.12.05
Nyström	Karl - Gustav	Trollhättan		SWE	NA	626	44	670	*13	9.	31.12.05
Orsing	Hans	Helsingborg	1940	SWE	38	640	3	643	K	10.	31.12.05
Togni	Giuseppe	Lombardia		ITA		600	0	600	*1	11.	09.11.03
McNelly	Don	New York		USA	NA	507	93	600	*13	11.	31.12.05
Weißhaar	Hans-Dieter	Kassel	1940	GER		250	350	600	*1	11.	31.12.05
Smedts	Harry	Keerbergen		BEL	40	593	1	594		13.	31.12.02
Carter	"Big" Dave			GBR	UK	593	0	593	*8	14.	31.12.04
Herman	Wallace	Ottawa		CAN	NA	451	142	593	*14	14.	07.02.02
Kew	John	Bristol		GBR	UK	560	0	560	*8	16.	31.12.02
Felle	Kurt	Memmingen	1940	GER	5	364	185	549		17.	n.a.
Gerault	Henri	Naintre		FR		45	501	546	*1/*7	18.	13.03.04
Wallesch	René	Geesthacht	1972	GER	12	410	135	545		19.	31.12.05
Herdon	Jerry	USA		USA	WV	540	0	540		20.	31.12.04
Mannstén	Hans	Häijyt		FIN	FIN	540	0	540		20.	31.12.05
Mills	Brian			GBR	UK	533	6	539		22.	31.12.05
Govi	William	Emilia		ITA		532	0	532	*1	23.	16.11.03
Mah	Sy			CAN		524	0	524		24.	1926-1988
Newbitt	Mike	Fairlands Valley		GBR	UK	465	48	513	*8	25.	31.12.05
Scharenbrock	Ray	South Milwaukee		USA	WI	450	53	503	*13	26.	31.12.05
Kotulski	Andrew	New Jersey		USA	NJ	500	0	500	*13	27.	31.12.04
Selby	Paul	Bedfordview		RSA		500	0	500	*1	27.	30.06.04

*1 Daten von Nicht-Mitgliedern.

*7 Angaben aus Internet-Liste von K.-G. Nyström

*8 Angaben des 100 Marathon Club U.K.

*13 Angaben aus www.50statesmarathonclub.com

*14 Angaben des 100 Marathon Club North America

Eichner

*18 Angaben des 100 Marathon Club Finland

30.06.05

Statistik Niederlande 31.12.2005 bis 150 Läufe

Name	Vorname	Ort	Jahrgang	Nation	Nummer	Marathon	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Mol	Ben	Almere	1949	NED	37	365	124	489		1.	31.12.05
Slaaf	Sjoerd	Groningen	1952	NED	99	241	59	300		2.	31.12.05
Honing	Gijs	Blokkers	1945	NED	128	212	62	274		3.	31.12.05
Buis	Hans	De Rijp		NED	NED	177	31	208	*19	4.	31.12.05
Dilk	Ubel	Drachten		NED	NED	65	141	206	*19	5.	31.12.05
Okkersen	Henry	Schimmert		NED	NED	168	38	206	*19	6.	31.12.05
Froonhoff	Rob	Amersfort		NED	119	154	46	200		7.	31.12.05
Sipers	Henk	Maastricht		NED	NED	124	76	200	*19	8.	31.12.05
Frenken	Han	Stein	1962	NED	93	103	85	188		9.	31.12.05
Dierckx	Emiel	Herenthout		NED	NED	100	65	165	*19	10.	31.12.05
Hendriks	Tom	Hoofddorp		NED	NED	79	82	161	*19	11.	31.12.05
Joosten	Dion	Butte		NED	NED	150	0	150	*19	12.	31.12.05
Havreluk	Micha	Genk		NED	NED	141	7	148	*19	13.	31.12.05

Statistik Polen 31.12.2005

Name	Vorname	Ort	Jahrgang	Nat.	Nr.	Marath	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Szlachetka	Barbara	Jelcz-Laskowice	1956	POL	28	279	57	336		1.	24.11.05
Bednarz	Jurek	Poznan	1946	POL	POL	251	45	296	*5	2.	31.12.05
Dzienkowski	Tadeusz	Bialystok	1950	POL	POL	223	4	227	*5	3.	31.12.05
Spychalski	Tadeusz	Torun		POL	POL	177	35	212	*5	4.	14.02.04
Kusnierek	Wiktor	Lodz	1945	POL	POL	109	15	124	*5	5.	31.12.05
Musialowski	Kazik	Torun	1949	POL	POL	121	2	123	*5	6.	31.12.05
Wichrowska	Jadwiga	Torun	1951	POL	POL	100	15	115	*5	7.	31.12.05
Lasota	Miroslaw	Walcz		POL	POL	111		111	*5	8.	14.02.04
Strzalkowski	Michal	Siedlce		POL	POL	102		102	*5	9.	31.10.99
Czyzniewski	Marian	Torun		POL	POL	101		101	*5	10.	14.02.04
Grzybala	Andrzej	Lomza	1953	POL	POL	94	6	100	*5	11.	31.12.05
Gruszczynski	Wojtek	Belchatów	1950	POL	POL	99		99	*5	12.	31.12.05
Ruta	Tadeusz	Lodz	1950	POL	POL	83	15	98	*5	13.	31.12.05
Olekszyk	Zbigniew	Zlocieniec		POL	POL	87		87	*5	14.	14.02.04
Gil	Barbara	Sierpc	1946	POL	POL	87		87	*5	14.	31.12.05
Lasota	Irena	Walcz		POL	POL	81		81	*5	16.	14.02.04
Zukowski	Piotrek	Warszawska		POL	POL	74		74	*5	17.	14.02.04

Statistik Tschechien 31.12.2005 bis 150 Läufe

Name	Vorname	Ort	Jahrgang	Nation	Nr.	Marathon	Ultra	Summe	Bem.	Platz	Datum
Seitl	Otto	Ostrava	1953	CZE	CZ	351	55	406	*10	1.	31.12.05
Brezina	Jiri	Prerov	1939	CZE	CZ	361	1	362	*10	2.	31.12.05
Pesa	Gustav	Praha	1921	CZE	CZ	305	0	305	*10	3.	1921-1990
Kopecky	Zdenek	Ceske Budejovic	1937	CZE	CZ	244	55	299	*10	4.	31.12.05
Krejsa	Vaclav	Praha	1952	CZE	CZ	247	28	275	*10	5.	31.12.05
Novotny	Frantisek	Kromeriz	1946	CZE	CZ	271	0	271	*10	6.	31.12.05
Kabelik	Jaroslav	Uherske Hradist	1941	CZE	CZ	252	1	253	*10	7.	31.12.05
Zapletal	Josef	Kromeriz	1943	CZE	CZ	216	0	216	*10	8.	31.12.05
Strupp	Jaroslav	Praha	1916	CZE	CZ	215	0	215	*10	9.	31.12.05
Podzorny	Ervin	Cesky Tesin	1941	CZE	CZ	195	0	195	*10	10.	31.12.05
Svech	Bohumil	Ostrava	1930	CZE	CZ	171	16	187	*10	11.	31.12.05
Ligocki	Karel	Suchdol	1956	CZE	CZ	148	24	172	*10	12.	31.12.05
Zikes	Frantisek	Frydek-Mistek	1928	CZE	CZ	162	2	164	*10	13.	31.12.05
Osladil	Miroslav	Olomouc	1952	CZE	CZ	143	20	163	*10	14.	31.12.05
Tucek	Josef	Pardubice	1948	CZE	CZ	141	0	141	*10	15.	31.12.05

*10 Angaben des Czech Club 100 Maraton

31.12.05 Eichner

Musical, Fischmarkt, Marathon und ...

Wir schreiben Freitag, den 27.01.06, und es sind -13 Grad als wir nach Hamburg fahren und ein schönes Wochenende genießen wollen. Am Abend geht es auf die Reeperbahn in das Musical Mamma Mia. Es ist ein schönes Musical mit den Texten und Musik von Abba, doch es ist ungewöhnlich, die Songtexte auf Deutsch zu hören, denn jedes Mal versucht man den Text auf Englisch mitzusingen.

Am Samstagmorgen geht es in eine andere Welt, in die Welt der Miniatur Eisenbahn in der Speicherstadt im Hamburger Hafen. Vor ca. 3 Jahren standen wir schon einmal vor der Tür und sind einfach gegangen ohne es uns anzusehen. Doch diesmal sind wir in das Miniatur Wunderland hineingegangen. An einem Wochenende sollte man sehr früh hingehen und auch mindestens 2 Stunden Zeit mitnehmen, um sich alles anzusehen. Der Rest des Tages verging mit einem Bummel durch die Einkaufsstraßen.

Am Abend haben wir dann meine Unterlagen für den Elbtunnel-Marathon abgeholt, dabei noch einen Vortrag von einem Lauf rund um die Welt angesehen, anschließend sind wir dann in Hamburgs Kneipen unterwegs gewesen, um dann um Mitternacht meinen 30. Geburtstag zu feiern.

Am Sonntagmorgen, also an meinem Geburtstag, haben wir uns im Hotel beim Frühstück gestärkt und sind dann zum alten Elbtunnel gefahren, in der Nähe des Hamburger Fischmarkts. Man hätte sich auch vor dem Lauf auf dem Fischmarkt stärken können. Doch mit dem Fisch im Magen läuft es sich nicht so gut. Nun ging es 26 Meter unter die Elbe in den Alten Elbtunnel, der 1911 fertig gestellt wurde. Hier lief schon alles auf Hochtouren. Letzte Vorbereitungen der Läufer wurden getroffen zum „**7. 100MC-Marathon im St. Pauli Elbtunnel**“ am **29.01.2006** „**Marathon unter der Elbe**“. Es gab noch mal eine Einweisung durch die Veranstalter und es wurde darauf hingewiesen, dass jeder seine Runden mitzählen sollte, auch wenn es für die Rundenzählung

ein Chipsystem gibt, aber dazu später mehr.

Die Strecke ging durch beide Elbtunnelröhren, insgesamt waren 49 Runden plus 570 Meter zu laufen, davon etwa je ein Drittel leicht abfallend, eben und leicht ansteigend, zusammen etwa 150 Höhenmeter. Sie ist vollständig asphaltiert und ab Freitagabend frei von jeglichem Motorverkehr. Somit bestanden keine Abgasprobleme. Die Marathonstrecke wurde 2004 amtlich vermessen.

Der Startschuss fiel pünktlich um 11:30 Uhr. Man musste keine „5 Minuten“ warten, bis man loslaufen konnte, wie bei großen Stadtmarathons. Die Menge der Läufer verteilte sich ganz gut und man konnte auf der Fahrbahn zu zweit oder zu dritt nebeneinander herlaufen, der innen liegende Fußweg wurde von den Schnellsten genutzt oder zum Überholen, falls es mal eng wurde, was es eigentlich nie war. Bis zur nächsten Verpflegung, die optimal für Läufer war, war es sogar noch kürzer als es bei einer Ironman-Marathonstrecke der Fall ist. Vom Sightseeing kann man bei diesem Lauf nicht reden, aber man hatte jede Menge nette Menschen, die von dem einen oder anderem Highlight aus Ihrer Läuferkarriere erzählen konnten, denn die meisten haben mehr als 100 Marathon hinter sich, na was soll's, ich habe nun auch schon 1/5 davon geschafft.

Der Sieger erreicht das Ziel nach 2:40 h. Sollte hier im Tunnel jemals der Marathon Weltrekord gebrochen werden, würde derjenige einen Strafzettel bekommen, weil er zu schnell war. Die zugelassene Höchstgeschwindigkeit beträgt 20 km/h. Die Temperatur betrug -2 Grad um 15:00 Uhr, ich schätze, dass es beim Start -5 Grad waren, somit war es der kälteste Elbtunnel Marathon bisher. Man hatte auch das Gefühl, dass es wärmer wurde. So nach ca. 3:30 Stunden tröpfelte es sogar von der Decke, was nicht das Wasser von der Elbe war sondern „der Schweiß der Läufer“.

Um auf die Chipmessung und Rundenzählung zurückzukommen: Durch einen Moderator wurden die gelaufenen Runden den

Läufern mitgeteilt, der alles von einem Beamer ablas. Bei vielen gab es Unterschiede zwischen den Runden, die man selber gezählt hatte und die angesagt wurden. Das wurde dann zum Problem. Einige Läufer griffen den Moderator verbal an in der Hitze der letzten Runden bzw. beim Zieleinlauf. Der konnte nur an die Leute von der Zeitnahme verweisen wenn jemand der Meinung war, dass die Runden nicht stimmten, die angesagt wurden, oder eben weiterlaufen bis die Runden stimmten, die er ablas. Nochmals ein Kompliment an den Kommentator, dass er so ruhig geblieben ist. Er konnte nichts dafür.

In meiner 44. Runde habe ich meine Freundin zur Zeitnahme gehen lassen, um mal zu sehen, ob meine Runden stimmten. Sie stimmten überein mit meiner Zählung, gut dass es „Uhren“ gibt. Die Runden auf dem Beamer stimmten aber nicht. Nach 49 Runden und einer Zeit von 3:58 Std. lief ich ins Ziel und ließ mir meine Runden aber nochmals bestätigen, denn ich hatte noch etwas ganz Wichtiges vor und wollte nicht unbedingt noch ein paar Runden laufen, bevor ich dazu kam. Die Stimmung im Ziel war durch das Runden Chaos leider nicht mehr so toll aber in der Besprechung vor dem Start wurde auch auf das Zählen der Runden deutlich hingewiesen.

Mittlerweile trockene Klamotten an und selbst in guter Stimmung, stand ich neben meiner Freundin, die durchgefroren und schlechter Laune war und einfach nur noch ins Hotel wollte. Ich habe Sie dann ein paar Meter gehen lassen und bin schnell zum Moderator, um mir sein Mikrofon zu holen. Mithilfe des Mikros hatte ich sie dann doch zum Warten bringen können. Nun konnte ich meiner Freundin einen Heiratsantrag machen, den sie dann auch vor all den Leuten im Zielbereich angenommen hat. Ihr war auf einmal nicht mehr kalt, und somit hatte der Tag gleich drei schöne Ereignisse (30. Geburtstag, 20. Marathon - und die Frau fürs Leben). Ab ging's ins Hotel und anschließend zum Essen. Montag ging es dann nur noch nach Hause.

Jens Paul

Longyearbyen, Svalbard

„You must be able to use a rifle when you visit Spitsbergen“ sagte Tad, einer der Marathonläufer, der bereits auf allen Kontinenten Marathon gelaufen ist, spontan zu mir als ich ihn nach seinen Eindrücken vom Spitzbergen-Marathon fragte.

Dass dieser Marathon der weltweit nördlichste Lauf auf festem Boden ist – mittlerweile kann man selbst am Nordpol Marathon „laufen“ – machte ihn für mich besonders attraktiv.

Unter dem Namen Svalbard (Land der kalten Küste) findet man auf dem Globus eine Inselgruppe etwa 1000 km nördlich von Nordnorwegen, deren größte Insel Spitzbergen ist.

Hier gibt es 3 Siedlungen, die aber untereinander nicht über ein Straßen- und Wegenetz zu erreichen sind, sondern per Helikopter oder Schiff.

Longyearbyen, benannt nach einem Amerikaner namens Longyear, der als erster den Abbau von Kohle auf Spitzbergen vorantrieb, ist mit ca. 1800 Einwohnern die größte Siedlung.

Hier leben fast nur junge Menschen, die im immer noch betriebenen Kohleabbau ihre wesentliche Einnahmequelle haben. Darüber hinaus ist man entweder im Tourismus, der von Norwegen eingesetzten Verwaltung oder an der örtlichen Universität – vorwiegend mit der Erforschung der Arktis – beschäftigt. Menschen im Rentenalter zieht es wieder in ihre Heimat zurück.

In der Tat hat man als Besucher nur wenig Möglichkeiten, individuell die Umgebung von Longyearbyen zu erkunden. Wegen der möglichen Begegnung mit Eisbären muss man gegenüber dem Gouverneur den Nachweis erbringen, dass man mit einem Gewehr

umgehen kann und dass man über genügend Geld verfügt, um im Notfall die Bergungskosten entrichten zu können.

Diese Umstände erklären, dass Touristguides bei Kurzurlaubern sehr gefragt sind. Sie führen Hundeschlittentouren, Kajakfahrten, Fahrten mit motorisierten Schlauchbooten zu Gletschern sowie Wandertouren im arktischen Sommer durch.

Hier in Longyearbyen auf dem 78. Breitengrad findet im arktischen Sommer Mitte Juni der Spitzbergen-Marathon statt. Bei +3°C und mäßigem Wind wurden 45 Teilnehmer/Innen aus 10 verschiedenen Nationen auf eine zweimal zu laufende Halbmarathonstrecke geschickt.

Es wird einem schnell bewusst, dass fast alle Teilnehmer/Innen das arktische Lauferlebnis suchen und unter uns mancher Marathonsammler – Horst Preisler sei stellvertretend genannt – mit auf der Strecke ist, die uns am Adventfjord entlang bis hin zur Einmündung in den Eisfjord führt, bevor es über befestigtem Permafrostboden zurück nach Longyearbyen in die zweite Runde geht.

Zu dieser Zeit laufe ich mit einem jungen Geologen aus Deutschland, der sich entschieden hat, eine Zeit lang an der Universität hier zu arbeiten und dabei auch die Bergbaufirma bei der Erschließung des Kohlevorkommens unterstützt, sowie einem jungen Engländer, der sich wiederum vorgenommen hatte, hier seinen ersten Marathon zu laufen. Es wurde eine interessante Unterhaltung und wir waren uns einig darüber, dass ein Lauf in dieser Umgebung schon ein Highlight in der eigenen Marathonsammlung darstellt.

Zu Beginn der zweiten Runde trennten wir uns an einer Verpflegungsstelle, an der auch die Organisatoren mithalfen. Ich nahm mir hier die Zeit für ein Gespräch mit ihnen, nicht ohne mich für dieses Lauferlebnis zu bedanken.

Die Witterungsverhältnisse hier sind vergleichbar mit hochalpinem Gelände. Das Wetter kann sich hier wie dort sehr schnell ändern, was es auch tat. Der Wind nahm deutlich zu und ich war froh, mich vor dem Lauf warm angezogen zu haben. Der Chillfaktor bei Windstärke 4 - 5 treibt die gefühlte Temperatur weit unter den Gefrierpunkt und ich konnte an mir selbst feststellen, welche physischen Auswirkungen fallende Temperaturen haben.

Bislang hatte ich häufiger Gelegenheit zu erleben, was schnell steigende Temperaturen bei einem Lauf bewirken, zuletzt am 1. Mai dieses Jahres in Belgien bei +35°C!

Meine persönliche Erfahrung mit zunehmender Kälte habe ich als anstrengender gegenüber zunehmender Temperatur in Erinnerung. Es dauerte etwa 3 Stunden nach dem Lauf, bis ich mich wieder wohlig warm fühlte. Bei Hitze habe ich das Wohlfühlgefühl nach 30 - 60 Minuten wieder. Was bleibt, ist eine Erfahrung für die ich dankbar bin. Lässt sie mich doch erahnen, was R. Amundsen meinte, als er feststellte, „dass der Mensch die Kälte nicht ertragen kann.“

Bei der Siegerehrung mit anschließendem Dinner und Blick auf den Fjord im örtlichen First Class Hotel wurden wir für unsere Anstrengungen gebührend belohnt.

PS.: Die Fjordlandschaften in ihrer Stille bei klarer Sicht aber auch bei Nebel und Schnee waren es wohl, die einem Edvard Grieg oder Jan Garbarek zu ihrer Musik inspiriert haben. Ein paar Takte aus Garbareks „Passing“, eingespielt 1978, kamen mir beim Überfliegen dieser Landschaften wieder in den Sinn.

René Timmerman

67 km-Landkreislauf in Gifhorn am 7.1.2006 - Dr. Christoph Wenzel

Ein Ultramarathon-Gruppenlauf in der Südheide des Landkreises Gifhorn - der Heimat der Gifhorer Laufwölfe. Über Internet www.martin-pahl.de gibt es die Ausschreibung, verlinkt beim Steppenbahn www.steppenbahn.de und beim Gifhorer Laufwolf www.c-wenzel.mattejiet.net und beim Gifhorn-Wolfsburg-Laufcup www.auf-dem-laufenden.com - es ist schon der 11. Landkreislauf.

Vor 10 Jahren bot Martin Pahl erstmals einen langen Trainingslauf in der (damals noch) wettkampffreien Zeit an. Seitdem wird der Landkreis Gifhorn am ersten Januar-Samstag von Nord nach Süd, von West nach Ost oder von Süd nach Nord jeweils über etwa 65 km unter die Laufschuhe genommen.

Die erstmalige öffentliche online-Ausschreibung erreichte auch auswärtige Läufer: zwei Hamburger, zwei Zwickauer und ein Läufer aus Salzgitter waren am Start.

Samstagmorgen 7.50 Uhr vor dem Hallenbad Gifhorn: Martin Pahl sieht ein ihm unbekanntes "Glühwürmchen" ... "Affenzahn" Thomas Radzuweit ist schon aus der Ferne an seinem Lungenbrötchen zu erkennen. Dabei ist auch Dieter Merker - schön, beide in Gifhorn zu sehen. Für Otto Liedtke und Christoph Wenzel als Gifhorer hat der Landkreislauf Tradition - der 100MC ist somit vierfach vertreten.

In diesem Jahr wird eine Nordschleife über 45 km und eine Südschleife über 22 km gelaufen. Alle 3 bis 6 km gibt es Verpflegung und Zeit für die Laufgruppe, wieder zusammen zu kommen. Von den 13 Etappen darf jeder so viel mitlaufen wie er oder sie möchte: zwischen 3 km und 67 km sind alle Distanzen möglich. Ab 45 km gibt es auf Wunsch eine Urkunde (per E-Mail nachgeschickt) - ein Startgeld wird nicht erhoben ... die freiwillige Unkostenerstattung nach dem Lauf wird für einen wohltätigen Zweck

gespendet - toll!

Petrus hält, was er im Wetterbericht versprochen hat: es ist mäßig kalt (-1°C), zum Glück nahezu windstill, aber stellenweise glatt. Besonders in den ersten zwei Stunden ist Vorsicht an manchen Stellen mit kleinen Gehstücken angesagt. Kleine Umwege vermeiden vereiste Wege, die Strecke wird gut 1 km länger als ausgeschrieben.

Durch die Fußgängerzone kommen wir schnell aus der Innenstadt in Wälder und Felder. An jedem Verpflegungspunkt gibt es warmen Tee und Wasser aus den beiden Begleitfahrzeugen. Neben dem (gewünschten) eigenen Trinkbecher kann man sich dort auch Eigenverpflegung transportieren lassen.

Arne Duncker kennt manche für mich neue Feldwege, die sich an meine Trainingsstrecken in der Südheide anschließen ... das Isetal und der Dragenwald danach sind "mein" Laufrevier. Mittags wieder am Hallenbad sind 45 km gelaufen, nun wird es voll: die Halbmarathonis kommen hinzu. Fünf Läufer/innen von meinem Verein VfB Fallersleben sind dabei - die nächsten Kilometer ist genug Zeit zum ruhigen Laufen und Erzählen. Wir umrunden den größten Badesee des Landkreises, den Tankumsee, bevor es durch das schöne Eyßelgehege zurück nach Gifhorn geht.

Ein Arbeitskollege läuft heute seine erste Ultramarathondistanz ... und schafft die 66 km gut - herzlichen Glückwunsch, Stefan Hölter.

Helga Backhaus, langjährig erfolgreiche Ultramarathonläuferin aus Gifhorn, kämpft nach ihrem schweren Unfall mit Folgebeschwerden. Aber es geht wieder aufwärts - der Laufstil läßt für 2006 weiteren Laufspielraum erhoffen: schön, dass Du beim Halbmarathon wieder dabei bist !

Auf der letzten Etappe halten die Gifhorer Laufwölfe Arne, Otto und Christoph alle für

einen gemeinsamen Zieleinlauf zusammen. 15 Läufer/innen haben die 67 km als Gruppe in 6:43:09 Std. (Netto-)Laufzeit geschafft, knapp 100 sind mindestens eine Etappe gelaufen. Im Hallenbad kann geduscht und/oder gebadet werden, bevor ein gemeinsames Essen den gelungenen Lauftag abschließt.

Ein großes Dankeschön an das Organisationsteam um Martin Pahl und Arne Duncker! Am Sa, 6.1.2007, wird es den 12. Landkreislauf in Gifhorn geben - ich bin bestimmt wieder dabei.

Christoph Wenzel, der Gifhorer Laufwolf

Berliner Team-Marathon (21.01.2006)

Liebe Sportfreunde,

„So ein Pech !!“ dachte ich bei der ersten Streckenbesichtigung am Samstagmorgen. Die noch am Vortag bei minus 3°C geprüfte, feste Schneedecke auf unserer traditionellen 5 km-Runde im Plänterwald hatte sich, praktisch über Nacht, durch einsetzendes Tauwetter und Regen in eine fast unzumutbare Schneematschpiste verwandelt. Dank der Vermittlung von Wolfgang Weising und Kathrin Behrens kam schnelle Hilfe durch Andreas Gähme, der mit seinem Schneepflug zwei Runden drehte und das Größte wegräumen konnte. Punkt 12 Uhr war die Wettkampfstrecke zwar nicht schnee- und eisfrei, aber zumindest ohne Gefahr belaufbar. In der 28-jährigen Historie des Team-Marathons sollte es dann zu einem der schwersten und kräftezehrendsten Rennen kommen, wie bestimmt viele bestätigen können... Spätestens aber nach 2 Tagen, als ich bei minus 15°C auf der zu Eis erstarrten 5-km-Runde nach 3 vergessenen Kilometerkegeln suchte (der bei km 2 blieb verschwunden) und an ein vernünftiges Laufen überhaupt nicht zu denken war, musste ich meine erste Einschätzung gründlich revidieren. Wir sind noch mal mit einem blauen Auge davongekommen und haben, rein wettermäßig, riesi-

ges Glück gehabt !!!

Wie im Vorjahr konnten, trotz des schweren Geläufs, auch diesmal zwei Teams die 3-Stunden-Marke knacken. Die Berliner Kombination mit Triathlet Jörg Plenzke von der SG A3K (die DDR-Wortschöpfung „Ausdauerdreikampf“ für die Sportart Triathlon), Michael Eis vom gastgebenden SCC und Wolf Beisswanger vom LTC setzten sich nach drei Runden an die Spitze und verteidigten sie mit Minutenvorsprung vor unseren tschechischen Freunden vom „Otto-Seitl-Team“ bis ins Ziel. Platz 3 belegten die in der Schlussphase noch stark aufkommenden DHFK-Läufer aus Leipzig.

Dauer(b)renner Horst Preisler hatte bei seinem 1390. Marathon auf dem winterlichen Parcours große Standschwierigkeiten, musste seine beiden Begleiter ziehen lassen, kam aber wohlbehalten nach über 5 Stunden als „Teamsplitter“ ins Ziel. Die Startnummer 65 hatten sich unsere langjährigen Stammgäste vom Rennsteiglaufverein Michael Koch, Günter Koll und Henning Mroczkowsky reservieren lassen. Die ‚Jung-Rentner‘ aus Leipzig, allesamt werden sie in diesem Jahr 65, bewiesen mit einer Zeit von knapp über 4 Stunden ihre erstaunliche Rüstigkeit! Übrigens, nur zwei Plätze vor ihnen und knapp unter 4 Stunden finishten die drei 20 Jahre jüngeren Köpenicker Waldläufer mit der Startnummer 45. Auch von unserem Team, traditionsgemäß mit der Startnummer 100 und als „Deutschland-Mix“ startend, gab es wieder eine kleine Story. Während der ersten noch sehr gesprächigen Hälfte des Laufes erfuhr ich von unserem neuen Teamkameraden Karl Mascher, dass er zwar in Berlin lebt, aber Österreicher ist, flugs wurde noch während des Rennens unser Name geändert, und als „Europa-Mix“ liefen wir ins Ziel.

Wir Organisatoren waren erfreut, dass vom gastgebenden Verein insgesamt 7 komplette Trios, soviel wie noch nie, an den Start gingen. Die 1. Männermannschaft des SCC erreichte Rang 4, und die „Iron-Girls“ des SCC mit Antje Hahn, Catarina Burkhard und Ursula von Knobloch konnten sogar einen

sicherlich nicht erwarteten überlegenen Sieg feiern. Ebenso wie die anderen Frauenteam, dem „ICE Hamburg-Berlin-Schwedt“ auf Platz 2, dem „ABC-Dreamteam Berlin“ auf dem 3. Platz sowie der 150-Jahre Mannschaft „Team 4711“, freuten sich alle bei der Siegerehrung über ihre wohlverdienten Preise und die Siegertorten.

In diesem Jahr hatten wir mit nur 60 Mannschaften am Start leider einen klaren Teilnehmerrückgang zu verzeichnen. Ob dies nur am Wetter lag, sei dahingestellt. Fakt ist aber, dass unser winterlicher Gemeinschafts-Marathon weder etwas für Schönwetterssportler noch für unzureichend trainierte Hobbyläufer ist, die ja zunehmend die (Stadt-)Marathonszene bevölkern. Trotzdem oder gerade deswegen werden wir Organisatoren auch in Zukunft für unsere winterharten Team-Marathonläufer da sein und unser Bestes geben.

Zum Schluss bleibt der Wunsch für ein schönes und erfolgreiches Laufjahr 2006!

Wir laden Euch schon heute ganz herzlich ein. Kommt alle wieder und bringt noch (Lauf-)Freunde mit zum

29. Berliner Team-Marathon am Samstag, dem 20. Januar 2007 !

Roland Winkler, Gesamtleiter

Der Berliner Team-Marathon ist wirklich eine Veranstaltung, an der teilzunehmen sich lohnt. Er stellt - auch mit dem ungewohnten Laufen in Dreier-Gruppen - immer wieder eine ganz besondere Herausforderung dar; ich persönlich habe mich dieser Herausforderung in diesem Jahr zum 12. Mal gestellt und ich werde sicher noch oft dabei sein.

In diesem Jahr waren 16 100MC-Mitglieder am Start im Plänterwald [Frank Berka, Dr. Hans Drexler, Dietrich Eberle, Hartmut Ehrlich, Sigrid Eichner, Marcel Heinig, Otto Liedtke, Carsten A. Mattejiet, Hans-Joachim Meyer, Klaus Richter, Helmut Rosieka, Dr. Uwe Schwensfeier, Ekkehard Steuck, Dr. Christoph Wenzel, Peter Wieneke und Dieter Wolf]. Wie wäre es, wenn wir im nächsten

Jahr mit 16 100MC-Teams antreten würden. Ich könnte mir kaum einen passenderen Rahmen für ein Mitglieder-Treffen vorstellen.

Hans-Joachim Meyer

Jürgen Kuhlmei

Rain-birds in Florida

Im Herbst, zur Zeit der kalten Regentage, fliegen die Zugvögel gen Süden. Ebenso fliegen die Snow-birds, wie man die Kanadier und die Nordamerikaner in Florida nennt, aus dem schneereichen Norden in wärmere südliche Gefilde. Auch wir sind dabei, d.h. Ingrid und ich, allerdings kommen wir aus dem regenreichen und kalten Norddeutschland und tummeln uns mit den Snow-birds dann am Strand von Floridas Atlantik-Küste. Der Weg dorthin ist weit, so dass es nicht verwunderlich ist, wenn ich versuche, beim New York-Marathon Station zu machen. Es ist mein 250. Marathon und wie ich später erfuhr, immerhin einen großen Artikel in unserer Heimatpresse wert. Ein Bummel auf der Fifth Avenue und ein Musikal Besuch sind allemal ein Grund, auch für meinen Frau Ingrid. Meist scheitert es an der rechtzeitigen Anmeldung zu diesem Marathon, doch dieses Jahr hatten wir Glück.

Bereits am nächsten Wochenende wartete der A1A-Marathon in Fort Lauderdale (Florida) auf mich, der auf meiner Hausstrecke gelaufen werden sollte, 10 km gen Norden und 10 km gen Süden und jeweils zurück. Da jedoch dieser Marathon wegen des Hurrikans Wilma, der nicht nur Bäume entblätterte, sondern auch viele Bäume umstürzte, verschoben wurde, tröstete ich mich mit dem Miami-Man, einem ½ Ironman, zu dem ich mich frühzeitig vorsorglich angemeldet hatte. Er führte in das kultivierte Vorland der sumpfigen Everglades, wo es nur wenig Bäume und daher wenig Schaden gab. Auch der Halbmarathon in Boca Raton eine Woche später fiel aus wegen der umfangreichen Baumschäden in dem Spanish-River-Park direkt am Atlantik.

In der übernächsten Woche hatte ich Geschäftstermine in Savannah und Atlanta und dort genau in einem Geschäftsgebäude an einem der Hügel der Marathon-Strecke, der mir vor einem Jahr die letzte Kraft gekostet hatte. Der Weg dorthin führte an der Ostküste Floridas am Space Center vorbei. Der Space Coast Marathon war genau an diesem Wochenende und verlief auf einer besonders hübschen Strecke direkt an dem Indian River entlang durch die ausgedehnten Villenvororte von Cocoa-Beach. Es war sehr heiß, und so war eine Schwimmeinlage in dem Indian River die willkommene Abkühlung, die auch meinen 2. Platz in der Alterswertung nicht gefährdete.

Auf dem Rückweg nach Fort Lauderdale hatte ich auch noch das Glück, dass gerade dann der Marathon of the Palm Beaches in Westpalmbeach stattfand. Fast jede Mile gab es einen Verpflegungsstand mit unterschiedlichen Motiven und Kostümen. In einer anschließenden Preisverteilung wurde dann neben den Marathonis auch der beste Stand ausgezeichnet. Mein dortiger Verein, the Greater Fort Lauderdale Road Runners Club, war auch dabei. Im Vorjahr, bei Sturm und Regen war ich noch 1. in meiner Altersgruppe, aber bei der diesjährigen Wärme war ich dann über einen Platz im Mittelfeld noch froh. Eine Schwimmeinlage im Intracoastal-Kanal, der von Boston bis zum Mexikanischen Golf parallel zur nordamerikanischen Küste verläuft, war wegen der hohen Spundwand nicht möglich.

Es ist doch etwas Schönes, wenn man den Urlaub und Geschäftsreisen durch auswärtige Marathon-Läufe interessanter gestalten kann und die Ehefrau auch nicht böse ist.

Uli Schulte: Zwei Jahre Streakrunning

Ein ganz besonderes Jubiläum gab es vor einigen Tagen in Schwanewede bei Bremen zu feiern:

100 MC-Mitglied Uli Schulte, unser Mann für die passenden Worte und aufmerksames

Zuhören, hat am Montag, den 30.01.2006 etwas ganz Außergewöhnliches vollbracht: Er vollendete das zweite Jahr seines Streaks. Das bedeutet, er ist zwei Jahre lang jeden Tag mindestens eine Meile weit gelaufen - im Tagesdurchschnitt 11 km und insgesamt etwa 8000 Kilometer.

Dabei bewies Uli nicht nur, dass er sich an jedem Tag, bei jeder Stimmungs- und Wetterlage zum täglichen Lauf begibt. Uli hat auch gezeigt, dass man Marathon- und Ultramarathonläufe in einen solchen Streak erfolgreich integrieren kann.

Wir gratulieren dir, lieber Uli, ganz herzlich!

Ein besonderer Gruß der Redaktion geht an Ulis Frau Irene, die ihn nicht nur in den zwei Jahren jeden Tag hat seinen Lauf machen lassen. Irene hat Uli auch oft auf dem Fahrrad begleitet (nebenbei: eine weitere herzliche Gratulation an Irene und Uli zur Silberhochzeit!). Ebenfalls Streakerfahrung hat Conny Schulte, Spitzname Maratonne. Die Familienhündin ist regelmäßige Begleiterin von uns Uli. Und Marathonmaus Daniela Schulte hat während des Streaks ihre Marathonpremiere gefeiert.

So steht in der ganzen Gegend die Fange-meinde staunend noch, als er von Nah und Fern erschallt - der Ruf: Uns Uli lebe hoch!

Wir wünschen dir noch viele weitere erfolgreiche Streaktage und wir wünschen uns, möglichst oft dabei zu sein.

Frank Berka

100. Marathon/Ultra mit 24 Jahren und 18 Tagen

Vom fetten Schwein zum Extremsportler

Meine Motivation entsteht dadurch, dass ich weiß, wie die Vergangenheit war & ich mich in der Gegenwart so fühlen kann, wie ein Ereignis in der Zukunft sein wird.

Meine Vergangenheit - im Sommer 2001 reiste ich mit 120 Kilogramm nach Eggesin,

wo ich meine Wehrpflicht antreten musste. Gleich in den ersten Tagen wurde mir mein sportliches Defizit aufgezeigt. Diese Erfahrung und die Situation, dass ich immer übergewichtig war und dem Spott meines Umfeldes ausgesetzt war, führten dazu, dass ich mit einem eisernen Willen innerhalb von 8 Monaten 40 Kilogramm abnahm. Leider erfolgte diese Gewichtsreduktion fast nur über einen Einschnitt meiner Nahrungsaufnahme, sodass nach der Beendigung meiner Gewichtsreduktion ein JOJO-Effekt drohte. Noch während meiner freiwilligen Wehrpflicht versuchte ich meine Ernährung wieder auf eine normale Bahn zu lenken und fing zusätzlich mit Ausdauerläufen bis zu 20 Kilometern an.

Gerade nach meiner Bundeswehrzeit, in der ich mein Studium begann, vernachlässigte ich meine sportlichen Aktivitäten und nahm wieder an Gewicht zu. Nach dem Jahreswechsel -2002/03 - wurde meine Angst vor einer noch stärkeren Gewichtszunahme so groß, dass ich langfristiges Sporttreiben als einzige Alternative sah, um dieses Problem in den Griff zu bekommen. Also begann ich wieder freiwillig zu laufen, um eine weitere Gewichtszunahme zu vermeiden und um wieder etwas Gewicht reduzieren zu können.

Da ich meinen sportlichen Aktivitäten einen Sinn geben wollte und meinen Kumpel Ralf Kretzschmann ähnliche Probleme plagten, meldeten wir uns für den ersten Spreewaldmarathon im April 2003 an. Die Vorbereitung verlief problemlos und wir gingen gemeinsam an den Start. Nach meinem Zielfinish war mein Bedarf am Laufsport erst einmal gedeckt. Der Muskelkater danach war unerträglich und ich hatte das Gefühl, dass sich meine Kondition nach meinem ersten Marathon verschlechtert hatte. Dennoch lief ich noch den Berlin-Marathon sowie den Dresden-Marathon im Herbst des gleichen Jahres.

Die Zukunft - nachdem ich im Mai 2004 meinen nunmehr siebten Marathon auf Hel-

goland absolvierte und darüber aufgeklärt wurde, welche Ziele ein Marathonsammler verfolgt und was der „100 Marathon Club“ ist, formulierte ich mir ein Ziel:

Mitglied im 100 Marathon Club Deutschland e.V. zu werden.

Einzigster Haken ist nur, dass die volle Mitgliedschaft eine Leistung von mindestens 100 absolvierten Marathons oder/und Ultramarathons fordert. „EINHUNDERT“ Marathons - fast unvorstellbar, aber nur fast!

Die Gegenwart - der Gedanke daran reizte mich so sehr, dass ich nach meinen 3 Marathons in meinem Debütjahr 2003 gleich 21 Marathons im Jahr 2004 lief. Als ich mich Mitte dieses Jahres dazu entschied, einen Marathon in Lissabon zu laufen, ahnte ich noch nicht, welche Bedeutung der „20a Maratona de Lisboa“ in meiner Statistik haben würde. Meine Planungen zielten sowieso darauf ab, frühestens Mitte 2006 meinen 100. Marathon zu laufen. Aber durch eine riesige Portion Motivation & Disziplin und ein bisschen Wahnsinn kam alles anders.

Aufgrund der immer stärker werdenden Routine bei Langstreckenläufen und dem Glück, keine Verletzungen zu erleiden, bestritt ich am 27. November 2005 meinen 75. Marathon in diesem Jahr, sodass sich für den 4. Dezember das unvorstellbare Jubiläum anbahnte. 3 Marathons im Jahr 2003, 21 Marathons 2004 und 75 Marathons 2005 waren 99 Marathons. Das hieß, dass der nächste Marathon ein besonderes Jubiläum war und für mich ein Traum in Erfüllung ging, da ich nun ein unvorstellbares Ziel erreicht hatte, als ich nach 3:52:58h in Lissabon über die Ziellinie lief.

Mein Fazit – eine sehr stressige, aber auch unheimlich erlebnisreiche Zeit, in der ich eine Menge Lebenserfahrung gesammelt habe. Ich habe viel Land gesehen und eine Menge netter und sehr interessanter Leute kennen gelernt, von denen ich viele unterschiedliche

Lebensansichten erfahren und viele prägende Impulse erhalten habe – Danke.

Der größte Dank jedoch - gilt meinem direkten Umfeld, welches mir immer Rücken- deckung gab und Verständnis aufwies, auch wenn meine Handlungen zeitweise sehr egoistisch waren – vielen Dank!

Ich danke dem 100 Marathon Club Deutschland e.V. und seinen Mitgliedern

dafür, dass es ihn gibt und er mich für ein außergewöhnliches Ziel motivierte. Ich wünsche allen Mitgliedern, Freunden und Kollegen einen gesunden Jahresabschluss, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Rutsch bzw. Lauf in das neue Jahr.

Herzliche Grüße aus der Lausitz,
der Halbsachse - Marcel Heinig

LAUDATIO AUF DEN ULTRAMARATHON

Du hast mir Pfunde von den Rippen genommen,
Durch Dich habe ich an körperlicher Attraktivität gewonnen,
Viel Kraft habe ich von Dir bekommen,
Von zu viel Alkohol bin ich durch Dich weggekommen.

Meine Trägheit hast Du mir genommen,
Massiv an Selbstvertrauen habe ich durch Dich gewonnen,
Psychische Stabilität habe ich von Dir bekommen,
Dem inneren Schweinehund bin ich durch Dich auf die Schliche gekommen.

Durch Dich habe ich bisher unbekannte Fähigkeiten in mir entdeckt,
Große Ziele habe ich mir gesteckt,
Eine völlig neue Art an Lust am Leben hast Du in mir geweckt,
Von großen Abgründen werde ich nicht mehr geschreckt.

Geduld und Gelassenheit sind in mir eingekehrt,
Angstgefühle hast Du mir verwehrt,
Gesunde Nahrung wird verzehrt,
Meine guten Jahre hast Du vermehrt.

Reich an intensiven Erlebnissen hast Du mich gemacht,
Durch Dich ist meine Lust am Schreiben erwacht,
Viele Freundschaften hast Du mir gebracht,
Was hätte ich wohl ohne Dich gemacht ?

So mache ich mit Dir weiter, denn Du bist mein bester Lebensbegleiter und für die Von Dir geschenkte Pläsier sage ich **danke** Dir.

Bernhard Sesterheim, 27.1.2006

Kommentar zu den Sonder-Statistiken 2005

Beginnen möchte ich mit dem **100MC-Cup**.

In dieser Disziplin kann ich einen Teilnehmer-Rekord vermelden. Diesmal sind es 13 Meldungen - in 2005 waren es nur sieben. Der Geschlechter-Vergleich ist bei nur einer Damenmeldung kaum zu ziehen. Etwas mager, wie ich finde.

Bei der Auswertung sind mir folgende Dinge / Besonderheiten aufgefallen:

Alle Teilnehmer des Cups sind in der Region „Nord“ gewesen. Ich hatte eher vermutet, dass die „Mitte“ oder auch „West“ am ehesten vollständig sein werden. Da habe ich mich getäuscht. Mit der Vermutung, dass für „Süd“ der / die Joker gezogen werden, behielt ich Recht. Von einem schwachen „Osten“ kann bei unserem Spielchen gar keine Rede sein. Vielleicht sind wir Läuferinnen und Läufer der Politik und dem allgemeinen Volk ein wenig voraus. Ein weiterer kleiner Schritt in Richtung des „Zusammenwachsen - was zusammen gehört“.

Nur Otmar schaffte es nicht, die östliche Sektion zu laufen, hier zog er treffend seinen 1. Joker (Europa), mit dem Prag-Marathon. In den Westen unseres Landes wollte Otmar ebenfalls nicht so recht, er entschied sich über den Großen Teich zu fliegen um seinen zweiten Joker (nicht Europa) zu verwenden. Er puste durch New York. Dies ist der einzige nicht-europäische Joker in diesem Jahr. Dies erstaunt mich, da ich von der Reiselust unserer Mitglieder weiß. Wo waren sie nur?

Mario war der Einzige, der sich traute, mit vier Resultaten anzutreten. Das finde ich schade. Es gibt sicher noch mehr Mitglieder die vier Zeiten bieten könnten.

Ganz, ganz knapp wurde es für unseren Gesamtsieger. Seine Zeiten waren nicht das Problem. Er hatte beide Joker verwendet - nicht weiter schlimm - nur hatte Christoph

zwei Europa-Zeiten genommen. Das geht allerdings nicht. Glücklicherweise hatte er mir neben seinen Urkundenkopien auch seine Jahres-Statistik 2005 mit gesendet. Hier fing ich an zu suchen ... „Ost“ fehlte unter anderem ... und ich fand mit 3:11:03 den Dresden-Marathon.

Was bleibt zu sagen? Glück gehabt und herzlichen Glückwunsch zu der tollen Leistung.

Bestleistungen 2005

Dies kann man nur als Versuch werten. Eine Liste, die auf drei Meldungen beruht, ist kaum erwähnenswert. Leider scheint dieses Neuangebot bei den Mitgliedern nicht angekommen zu sein.

Ich hoffe, dass die Liste, die ich erstellt habe in den kommenden Jahren praller ausfällt.

Allerdings gibt es selbst bei drei Meldungen schon Probleme. Beispiele:

Davor hat bei den „6 Std.“ ein 6-Std.-plus-Resultat verwendet. Bei den „24 Std.“ ein Treppenlauf-Resultat! (keine Ahnung wie das geht).

Frank lieferte einen „100 km“ Wert und einen „12 Std.“ Wert aus Delmenhorst. Also Splitt-Werte des „24-Std.-Laufes“.

Ich habe keinen Schimmer ob diese Resultate verwertbar sind, da ich nicht weiß, ob sie offiziell vom Veranstalter abgenommen wurden. Wenn Splitt-Werte angegeben werden, müssten diese vom Veranstalter gelistet sein.

Franks 50-km-Ergebnis und auch Thorstens 50-km-Ergebnis sind Splitts aus Stein bzw. aus Leipzig.

Ich würde vorschlagen, dass wir uns bei der Führung unserer Listen an die DUV/ IAU Richtlinien anlehnen.

Obwohl wir uns „100 Marathon Club“ nennen, habe ich den Marathon nicht gelistet. Ich denke dafür haben wir die **Best-5**. Aber wir können alles verändern, sofern dies von euch gewünscht wird.

Best-5

Ich freue mich über eure Resonanz. Die Best-5 sind die teilnehmerstärkste Sondersta-

tistik.

Für das nunmehr vergangene Jahr kann ich 38 Meldungen vorweisen.

Vielen Dank für die zahlreiche Post, die ich von euch erhalten habe. Im Vorwege möchte ich mich für eventuelle Fehler entschuldigen. Möchte gar wissen, wie schnell erst der „Zahlenteufel“ ist. Ferner hoffe ich, dass ich niemanden ganz unterschlagen habe. Ansonsten meldet euch bei mir.

Aufgefallen sind mir folgende Dinge:

Nach dem Zwischenstand der Best-5 vor einiger Zeit, schaffte nur die Hälfte der zehn Melder, sich in der Folgezeit noch einmal zu steigern.

In „Frühform“ befanden sich somit: Thorsten Themm, Torsten Hirschberger, Heinz Behrmann, Schek kee Lo und Karl-Heinz Jost (sie änderten ihre Zeiten nicht mehr).

Die Frauenquote ist auch hier gering (drei von 38). Vielleicht braucht der Club einfach mehr Damen?

Als konstante Läufer würde ich Sjoerd Slaaf, René Timmerman, Helmut Jung und Hans Drexler bezeichnen.

Eine besondere Freude bereitete mir eine Meldung aus den USA, die von Bob Dolphin.

Bevor ich unserem neuen und alten „Best-5“ Sieger gratuliere, möchte ich euch auf Christophs fünftes Ergebnis hinweisen. Nur Torsten Hirschberger unterlief es mit seinem Toppwert-Wahnsinn. Neben den gerade erwähnten Torsten lief auch Otto Liedtke wieder Traumzeiten. Mario Sagassers Ergebnisse scheinen auch noch ausbaufähig zu sein. Super Werte in 2005.

Hiermit mache ich das, was ich oben angekündigt habe: Herzlichen Glückwunsch, Christoph, zu dem wiederholten Sieg.

Ich möchte zum Ende kommen. Leider kann ich nicht über jeden Athleten berichten.

Ich hoffe, dass es euch Spaß macht, in die Listen zu schauen und zu vergleichen (mit den Werten vom Sportkameraden oder mit den letzten Jahren usw.).

Auf dass ihr in diesem Jahr wieder kräftig laufen werdet!

Alles Gute für die anstehende Saison.
Thorsten Themm

100 MC-Cup 2005

Pl. Name	Nord	West	Ost	Süd	Mitte	Ges. Zeit	Schnitt
1 Dr. Randt, Christoph	2:52:02	3:02:32	3:11:03	2:54:58	2:53:22	14:53:57	2:58:47
2 Liedtke, Otto	3:08:09	3:15:46	3:02:44	3:13:16	3:17:55	15:57:50	3:11:34
3 Rüdiger, Otmar	3:24:38	3:33:47	3:26:19	3:36:28	3:25:49	17:27:01	3:29:24
4 Dr. Wenzel, Christoph	3:24:30	3:42:34	3:36:11	3:23:54	3:25:51	17:33:00	3:30:36
5 Schäfers, Gottfried	3:20:36	3:38:24	3:52:28	3:28:36	3:33:32	17:53:36	3:34:43
6 Timmerman, René	3:44:12	3:43:23	3:54:08	3:47:28	3:41:55	18:51:06	3:46:13
7 Berka, Frank	3:34:10	3:36:12	3:54:31	3:55:21	4:08:49	19:09:03	3:49:49
8 Jung, Helmut	3:51:28	3:53:41	3:53:50	3:50:31	3:51:06	19:20:36	3:52:07
9 Meyer, Hans-Joachim	3:41:21	4:00:44	3:52:53	4:08:01	3:58:32	19:41:31	3:56:18
10 Schwabe, Wolfgang	4:12:37	4:13:39	4:14:59	4:09:33	4:04:37	20:55:25	4:11:05
11 Schiebel, Thomas	4:18:10	3:58:59	4:18:30	4:37:32	4:28:21	21:41:32	4:20:18
12 Eichner, Sigrid	4:54:16	5:27:14	5:02:37	5:38:15	5:21:46	26:24:08	5:16:50
13 Sagasser, Mario	3:11:31	3:25:32	3:06:50	- - -	3:10:57	12:54:50	3:13:43

Bestleistungen 2005

Nr	Name	50 km	100 km	6 Std.	12 Std.	24 Std.	48 Std.
1	Bendin, Davor			55,061		59,100	272,010
2	Berka, Frank	04:44:22	12:12:06	62,097	98,347	156,670	
3	Themm, Thorsten	04:25:10	10:49:13	62,082		172,285	

Best-5 2005

Pl Name	1. Mar.	2. Mar.	3. Mar.	4. Mar.	5. Mar.	Gesamtzeit	Schnitt
1 Dr. Randt, Christoph	02:52:02	02:53:22	02:54:58	02:59:31	03:02:32	14:42:25	02:56:29
2 Liedtke, Otto	03:02:44	03:08:09	03:11:38	03:11:51	03:13:16	15:47:38	03:09:32
3 Hirschberger, Torsten	03:01:38	03:02:36	03:10:35	03:19:47	03:23:09	15:57:45	03:11:33
4 Sagasser, Mario	03:06:50	03:10:57	03:11:31	03:16:41	03:18:03	16:04:02	03:12:48
5 Themm, Thorsten	03:11:43	03:12:36	03:15:29	03:30:49	03:52:21	17:02:58	03:24:36
6 Slaaf, Sjoerd	03:25:37	03:26:42	03:27:41	03:27:44	03:27:48	17:15:32	03:27:06
7 Mattejiet, Carsten	03:22:03	03:25:34	03:27:43	03:28:37	03:32:15	17:16:12	03:27:14
8 Dr. Wenzel, Christoph	03:23:54	03:24:30	03:25:51	03:29:17	03:36:11	17:19:43	03:27:57
9 Schäfers, Gottfried	03:20:36	03:28:24	03:28:36	03:31:50	03:33:32	17:22:58	03:28:36
10 Lo, Schek kee	03:21:44	03:23:51	03:27:48	03:32:15	03:39:33	17:25:11	03:29:02
11 Rüdiger, Otmar	03:24:38	03:25:49	03:26:19	03:33:47	03:36:28	17:27:01	03:29:24
12 Franck, Arne	03:25:47	03:28:11	03:34:00	03:37:04	03:38:07	17:43:09	03:32:38
13 Behrmann, Heinz	03:26:33	03:29:51	03:34:58	03:35:05	03:38:01	17:44:28	03:32:54
14 Radzuweit, Thomas	03:27:28	03:33:08	03:35:22	03:35:29	03:36:26	17:47:53	03:33:35
15 Sporleder, Ole	03:12:56	03:31:25	03:39:08	03:40:57	03:47:53	17:52:19	03:34:28
16 Iffert, Friedrich	03:26:39	03:36:50	03:38:44	03:38:51	03:39:58	18:01:02	03:36:12
17 Goile, Tanja	03:30:22	03:34:43	03:37:55	03:39:02	03:42:50	18:04:52	03:36:58
18 Berka, Frank	03:34:10	03:34:29	03:36:12	03:42:30	03:47:37	18:14:58	03:39:00
19 Timmerman, René	03:41:09	03:41:55	03:43:23	03:44:12	03:47:28	18:38:07	03:43:37
20 Schwarz, Konrad	03:40:13	03:41:00	03:45:05	03:49:09	03:51:16	18:46:43	03:45:21
21 Petersen, Harald	03:38:57	03:42:57	03:49:01	03:50:00	03:52:56	18:53:51	03:46:46
22 Meyer, Hans-Joachim	03:41:21	03:52:53	03:53:02	03:53:29	03:54:06	19:14:51	03:50:58
23 Prof.Dr. Drexler, Hans	03:49:42	03:51:12	03:52:05	03:52:12	03:52:35	19:17:46	03:51:33
24 Jung, Helmut	03:50:31	03:51:06	03:51:28	03:51:52	03:53:13	19:18:10	03:51:38
25 Feldmann, Hartmut	03:49:23	03:49:54	03:56:57	03:58:20	04:07:17	19:41:51	03:56:22
26 Basel, Daniel	03:46:30	03:56:07	04:01:19	04:03:10	04:04:34	19:51:40	03:58:20
27 Bendin, Davor	03:23:43	03:49:45	04:06:13	04:13:18	04:22:50	19:55:49	03:59:10
28 Schmitz, Siegfried	03:47:54	03:57:26	04:11:38	04:17:30	04:18:00	20:32:28	04:06:30
29 Schwabe, Wolfgang	04:04:37	04:09:33	04:12:37	04:13:39	04:14:59	20:55:25	04:11:05
30 Schiebel, Thomas	03:58:59	04:01:56	04:18:10	04:18:30	04:19:16	20:56:51	04:11:22
31 Frank, Rolf	04:00:47	04:12:01	04:13:13	04:14:57	04:16:11	20:57:09	04:11:26
32 Richter, Michael	04:00:40	04:12:15	04:25:05	04:27:33	04:33:08	21:38:41	04:19:44
33 Sagasser, Doris	04:27:57	04:40:26	04:43:12	04:44:46	04:47:05	23:23:26	04:40:41
34 Jost, Karl-Heinz	04:25:25	04:33:45	04:34:35	04:44:31	05:05:45	23:24:01	04:40:48
35 Reh, Hubertus	04:48:53	04:52:19	04:52:39	04:56:38	05:06:31	00:37:00	04:55:24
36 Rohde, Klaus	04:47:12	04:50:52	04:52:29	05:01:52	05:17:29	00:49:54	04:57:59
37 Dolphin, Bob	05:06:38	05:08:51	05:09:48	05:11:50	05:21:16	01:58:23	05:11:41
38 Eichner, Sigrid	04:54:16	05:02:37	05:21:46	05:27:02	05:27:14	02:12:55	05:14:35

News zur Bestellung der Vereinskleidung

Info von Sigrid Eichner

Liebe Mitglieder!

Die Bestellung von Lauftextilien ist neu geregelt. Ab sofort kann jedes Mitglied direkt bei unserem Hersteller, Herrn Hirschmann, selbst bestellen. Dazu gibt es auf unserer Seite unter Bekleidung ein Bestellformular, das auszudrucken, mit den notwendigen In-

formationen zu versehen und auf dem traditionellen Postweg zu versenden ist. Bitte vollständige Rechnungsanschrift angeben – die Ware wird direkt an Euch verschickt.

Unter „Verband“ tragt bitte „100 Marathon Club“ und Eure Mitgliedsnummer ein.

Die Bezahlung der Ware erfolgt per **Lastschrift! Bankdaten nicht vergessen.**

Beim Flock für die Oberbekleidung könnt

Ihr wählen - zwischen der bisher üblichen -100 Marathon Club in Buchstaben oder neu - unserem Logo (der Größe des Trikots angemessen). Die Beflockung erfolgt auf der Rückseite des Trikots. Da jetzt jeder direkt für sich bestellt, kann auf der Vorderseite des Trikots links der entsprechende Name gedruckt werden (bitte angeben, richtige Schreibweise). Für Auslandsstarts bietet sich die Beflockung mit dem Logo an; „Deutschland“ ist dort gut sicht- und lesbar. Wer sich das Bestellformular nicht ausdrucken kann, kann es bei mir anfordern, bzw. mir seine Bestellung mitteilen. Ich helfe gerne auch allen, die damit nicht zurechtkommen sollten. An der Bestellung von Trainingsanzug, Longshirt und Regenjacke ändert sich nichts; Verfahrensweise wie im letzten Heft beschrieben. Zur Zeit habe ich diese Artikel in allen Größen vorrätig; **sie sind sofort lieferbar. Vorrätig auch noch einige Shorts und Tights.**

Wir haben eine neue Winterjacke im Angebot; Outfit wie die anderen Bekleidungsstücke von Erima, – Hans-Joachim Meyer trug sie im Elbtunnel; und auch bei mir kann diese Jacke besehen werden.

Sportive Jacke mit Fleecefutter – wasserdicht mit 5.000 mm Wassersäule, atmungsaktiv, reißfest durch Mini Ripstop Struktur, weicher Warengriff, Innentasche. Material: 100% Polyamid Mini Ripstop, Innenfutter: 100% Polyester Polar Fleece, Einsätze: 100% Polyester.

Beflockung mit Logo auf der Rückseite und „100 Marathon Club“ und Namen auf der Vorderseite links. Wir bekommen die Jacke zum Vorzugspreis: Katalogpreis minus 30% sind 69,- Euro + Beflockung ca. 15,- Euro. Größen: S bis XXXL. Bestellung bei mir.

Ein Brief aus Schwarzenbek

Hallo Hans-Joachim,

ich hoffe, du hast den 75 km FunRun gut überstanden und einen guten Wochenanfang gehabt! Meine Beine sind noch ein bisschen müde, aber nach meinem ersten Ultra bin ich super zufrieden.

Wie wir gestern bereits kurz angesprochen haben, möchten wir als Organisatoren des 2. Kreissparkassen-Marathon Schwarzenbek alle Mitglieder des 100MC ganz herzlich zu unserem Lauf im Juni [11.06.2006] einladen. Da wir selber aktive Marathonis sind, kennen wir auch die damit verbundenen Kosten und ihr als "Dauerläufer" seid sicherlich ganz erheblich davon betroffen. Daher haben wir uns überlegt, dass wir euch gerne einen Rabatt von Euro 5,- einräumen möchten, den ihr beim Abholen der Startnummer in bar ausgezahlt bekommt.

Wir haben uns sehr über euren Bericht auf eurer Homepage zu unserem Lauf gefreut und hoffen, im Juni möglichst viele "100"er bei uns begrüßen zu können.

Mit sportlichen Grüßen
Jörg Collenburg
TSV Schwarzenbek

Das wäre doch einmal eine Gelegenheit, unseren Mitgliedsausweis vorzuzeigen; aber sicher kann man die Mitgliedschaft dort auch ohne den Ausweis glaubhaft machen. hjm

Laufveranstaltungen, von 100MC-lern organisiert

Datum	Ort			(Mit-)Organisator
18.03.06	Lilienthal	NI	Mar.	Carsten Mattejiet
18.03.06	Wetter (Ruhr)	NW	Mar.	Rund u.d.Harkortbg. René Timmerman
19.03.06	Raisdorf	SH	Mar.	Harald Petersen, Tanja Goile
13.-17.4.6	Lilienthal	NI	5 Mar.	Ostserie Carsten Mattejiet
13.05.06	Hersbruck	BY	Mar.	Vollmond-Mar. Martin Linek
25.05.06	Hohenaspe	SH	50 km, Mar.	Rolf Frank
27.05.06	Dresden	SN	Mar.	Parkhaus Thomas Schiebel
10.06.06	Kiel - Brunsbüttel	SH	108 km	Nord-Ostsee-Kanal Karl-Heinz Jost
25.06.06	Stüde	NI	Mar.	Elbe-Seiten-Kanal Friedhelm Weidemann
30.6./1.7.6	HB - Cuxh. - Neuwerk			Etappenlauf (70+70+45 km) Carsten Mattejiet
1./2.7.06	Kaltenkirchen	SH	2 Mar.	Arne Franck
15.07.06	Raisdorf	SH	Mar.	Harald Petersen, Tanja Goile
15.07.06	Lilienthal	NI	100 km, Mar.	Carsten Mattejiet
30.07.06	Hartwigsdorf	MV	Mar.	Thomas Schiebel
13.08.06	Hamburg	HH	56 km	Alsterquelle - Elbe Götz Eipper
19.08.06	Lilienthal	NI	3 Mar. An einem Tag	Carsten Mattejiet
11.-27.9.6.	Kap Arkona - Lörrach		1204 km	Deutschlandlauf Ingo Schulze
21.10.06	Kaltenkirchen	SH	Mar.	Arne Franck
29.10.06	Bremen	HB	Nacht-Mar.	„Zeitsprung“ Helmut Rosieka
29.10.06	Kiel	SH	Nacht-Mar.	„Zeitsprung“ Harald Petersen, Tanja Goile
12.11.06	Raisdorf	SH	Mar.	Harald Petersen, Tanja Goile
25.11.06	Ellerdorf	SH	60 km	Thorsten Themm
26.11.06	Ellerdorf	SH	6 Std.“plus“	Thorsten Themm
31.12.06	Lilienthal	NI	Mar.	Sylvester-M. Carsten Mattejiet
11.02.07	Kiel	SH	43 km	Leuchtturm-Lauf Heinz Behrmann

Die vorstehende Liste mag einen Überblick geben über die Fülle von - meist neuen - Laufveranstaltungen, bei denen sich unsere Mitglieder engagieren.

Diese Liste ist bei weitem noch nicht vollständig. Das kann verschiedene Gründe haben. Teilweise liegen die Termine noch nicht fest, und teilweise liegen mir noch keine Informationen vor. In Lilienthal werden in diesem Jahr so viele Marathonläufe stattfinden, dass sie hier nicht alle genannt werden können. Wie bei den Teichwiesenläufen bleibt hier nur der Blick ins Internet.

Ein Schwerpunkt bei diesen Veranstaltungen bilden Landschaftsläufe.

Karl-Heinz Jost führt am 10. Juni zum zweiten Mal einen **geführten Gruppenlauf** von Kiel-Holtenau nach Brunsbüttel durch.

Immer am Ufer des **Nord-Ostsee-Kanals** geht es in ca. 1 1/2 Stunden von der Kieler Förde bis zur Elbmündung. Leider ist dieser

Lauf schon wieder praktisch ausgebucht.

Sogar bei **Heinz Behrmanns** Leuchtturm-lauf im **Februar 2007** (Gruppenlauf an der Ostseeküste und durch das dahinter liegende Hügelland) gibt es nur noch Plätze auf der Warteliste. Praktisch alle Teilnehmer werden zu „Wiederholungstätern“.

[heinz.behrmann@kielnet.net]

Weitere geführte Gruppenläufe sind **Rolf Franks Steinburg-Marathon** - mit **50-km** -Lauf - am Himmelfahrtstag [Tel. 04893/273177 bzw. RoFrank@t-online.de]

und der Lauf entlang der gesamten Alster am 13. August.

Der **Alsterlauf (56 km)** beginnt an der Quelle in Henstedt-Ulzburg, führt durch ziemlich ebenes, mooriges Gebiet im Süden Schleswig-Holsteins und dann fast ausschließlich durch parkartiges Gelände quer durch Hamburg bis an die Elbe. Ziel ist die

DJH auf den Stintfang über den St.Pauli-Landungsbrücken.

[Götz Eipper 040/ 462 526; Walter Kijek walter.kijek@tonline.de]

Auch **Harald Petersen** und **Tanja Goile** haben sich für ihre Marathons landschaftlich sehr reizvolle Strecken ausgesucht; es handelt sich um 6 verschiedene vermessene Rundkurse in **Raisdorf** und **Kiel**, auf denen mit geringem Aufwand schöne kleine Laufveranstaltungen (mit in der Regel 7 bis 25 Teilnehmern) ausgerichtet werden können. Auf diese Weise können gleich mehrere Lücken im Laufkalender des Jahres geschlossen werden.

[www.hellohomepage.de/members/harrun; H. Petersen 0431/ 783 915]

Für Lauffreunde, die zur Abwechslung mal einen etwas anderen Lauf genießen wollen, hat die obige Liste auch etwas zu bieten:

Beim **Parkhausmarathon in Dresden** geht es 46 Mal von der Straße bis ins 5. Obergeschoss - ein wirklich anspruchsvoller Kurs! Meldeschluss für diesen Benefiz-Marathon (Krebstherapie) ist der 31. März

[Thomas Schiebel 0351/ 403 29 13 Th.Schiebel@web.de]

Über die gleiche Meldeadresse erreicht man auch den **Hartwigsdorfer** Marathon in Mecklenburg. Dieser Dorfmarathon mit seiner familiären Atmosphäre findet bereits zum 4. Mal statt.

Die Läufe von Thomas Schiebel sind wie immer so terminiert, dass sie sich mit anderen Marathons zu „Doppeldeckern“ kombinieren lassen. Der Parkhausmarathon bildet zusammen mit dem Europa-Marathon in Görlitz das diesjährige „sächsische Doppel“ - auch wenn der deutsch-polnische Europa-Marathon nur zum Teil in Sachsen gelaufen wird.

Der Marathon in Hartwigsdorf wird durch den Lauf um den Kummerower See zum „Mecklenburger Doppel“ komplettiert.

Auch der „**Zeitsprung-Marathon**“ hat etwas Exotisches: Gestartet wird nachts um 1 Uhr. Wer 10 km/h läuft, kann um 2 Uhr

schon bei km 20 sein, denn er bekommt eine Stunde durch die Zeitumstellung geschenkt!

[Helmut.Rosieka@vdh.de]

Für Läufer, die gar nicht genug bekommen können, ist **Lilienthal** bei Bremen die richtige Adresse. **Carsten Mattejiet** hat mit großem Aufwand eine Reihe von Volksläufen vorbereitet, die in der obigen Liste aufgeführt sind. Neben normalen Marathons und einem ganz normalen Hunderter (vermessene Strecken, bestenlistenfähig!) sind auch ausgefallenerere Veranstaltungen dabei: 5 Marathons an 5 aufeinander folgenden Tagen, 3 Marathons an einem Tag oder ein Etappenlauf mit 3 Etappen über insgesamt 185 km an 2 (!) Tagen.

Für Läufer, denen das immer noch nicht reicht, bietet Carsten eine Reihe weiterer Marathons an, die mit kleinerem Aufwand und für weniger Läufer ausgerichtet werden. Hierfür stehen verschiedene vermessene Rundkurse durch die flache Wümmemarsch zur Verfügung. Die ganze Veranstaltungsreihe ist als „**Ausdauerserie**“ beim Niedersächsischen Leichtathletik-Verband angemeldet. Die Termine werden auf Carstens Seite im Internet veröffentlicht und fortlaufend aktualisiert.

[Carsten A. Mattejiet, 04298/ 908 908 www.lilienthal-marathon.de]

Ganz neu in diesem Jahr ist der Freundschaftsmarathon „Rund um den Harkortberg“ in Wetter (Ruhr) am 18.3.06, 12 Uhr. Gelaufen wird auf einem 10,550 km langen Rundkurs.

[René Timmerman 02330/ 603328 - nach 18:00; norbert.jaekkel@gmx.de]

Der **Vollmondmarathon** kann immer nur dann stattfinden, wenn der Mond die richtige Position hat. [www.vollmondmarathon.de]

Über die Läufe in **Stüde**, **Kaltenkirchen** und **Ellerdorf** wurde in diesem Heft schon wiederholt berichtet.

[Friedhelm Weidemann 05379/ 1796] [www.kaltenkirchener-marathon.de] [thorsten.themm@freenet.de]

Personalia

20.11.2005 Angela Gargano 300.
Marathon und Ultra in Florenz

04.12.2005 Michele Rizzitelli 300.
Marathon und Ultra in Latina

Achim Kießling meldete sich nach langjährigem Stillschweigen zurück.

10.12.2005 Harald Petersen 200.
Marathon und Ultra in GMH

06.07.2005 Eberhard Frixe 200.
Marathon und Ultra in Fleurier – La
Chaux de Fonds

19.06.2005 Otmar Rüdig 200.
Marathon und Ultra beim Mittelrhein-
Marathon in Koblenz, trotz
gebrochenen kleinen Zehs und
Muskelzerrung im Oberschenkel mit
3:37:33

08.01.2006 Heinrich van Nahmen
200. Marathon und Ultra

29.01. 2006 Arne Franck 100.
Marathon und Ultra

August 2005 Christian Hottas 300.
Teichwiesen-Marathon

und Marcel Heinig, der mit 24 Jahren
und 18 Tagen 100 Marathons zu
Buche stehen hat. Marcel ist damit
jüngstes Vollmitglied unseres Clubs.
Der bisherige Rekordinhaber René
Wallesch hatte die 100 „erst“ kurz vor
seinem 27. Geburtstag erreicht.

100 MC-ler sind weltweit unterwegs: hier
nur eine kleine Auslese aus 2005 (an
einer Statistik dieser Art arbeite ich)

René Timmerman – Spitzbergen
Arktis-lauf

Klaus-Dieter Krasel und Monika und
Lothar Preißler – USA Lake Tahoe
Marathon.

Jürgen Kuhlmei – Argentinien – Fin
del Mundo Marathon in Ushuaia.

Reto Cavelti - Antarctica Marathon
(Reto ist damit Mitglied des 7 Con-
tinent Clubs, Jürgen Kuhlmei übri-
gens auch), Fin del Mundo Marathon
in Ushuaia, Argentinien, Honolulu
Marathon.

Helmut Hummel und Michael Weber
– Kathmandu Marathon in Nepal,
Rapa Nui Marathon auf der
Osterinsel, Mayor's Midnight Sun
Marathon in Anchorage – Alaska. Für
die beiden letzteren waren sie 44 000
Kilometer in der Luft.

Sigrid Eichner – Südsee – Morea
Marathon (gleich 55 000 Flugkilo-
meter) Addis Abeba Marathon in
Äthiopien, Malindi Marathon in
Kenia.

Dieter Wolf war beim Havanna
Marathon auf Kuba.

René Wallesch heiratete nicht nur in
Kenia, sondern lief auch den Nairobi
Marathon.

Den Spartathlon in Griechenland
finishten gleich drei Mitglieder –
André Dreilich, Joachim Hoier und
Peter Wieneke.

Beim Badwater Ultra im Death Valley
in Californien waren Sigrid Eichner
und Bernhard Sesterheim erfolgreich
Eberhard Frixe absolvierte die Tour
Mt. Blanc und den 100mile
Himalayan Stage Race in Indien.

Jürgen Ankenbrandt aus Los Angeles
war auch am Mt. Blanc.

Klaus Neumann war auch beim
Marathon in Addis Abeba – Äthiopien
und beim Comrades in Südafrika

usw. Sigrid Eichner, Februar 2006

Der 100MC begrüßt die folgenden Mitglieder

(193 A) **Tanja Goile, Kiel**

(194 A) **Helmut Rosieka, Bremen**

(195) **Willi Müller, Kaltenborn**

(196 A) **Karl Wolfgang Baumgarten, Weyhe**

Inhalt	Seite
Impressum / Adressen	- 2 -
Zu diesem Heft	- 3 -
Einladung zur Mitgliederversammlung am 22.04.06	- 3 -
Zu den Statistiken	- 4 -
Statistik 100MC und Deutschland 100+ zum 31.12.05	- 5 -
Statistik 2. Halbjahr 2005	- 10 -
Statistik 1. + 2. Halbjahr 2005	- 12 -
Statistik 500+	- 14 -
Statistiken Tschechien, Polen, Niederlande	- 15 -
Jens Paul, Musical, Fischmarkt, Marathon (Elbtunnel), ...	- 16 -
René Timmerman, Longyearbyen (Spitzbergen)	- 17 -
Christoph Wenzel, 67-km- Landkreislauf in Gifhorn	- 18 -
Roland Winkler, Berliner Team-Marathon (21.01.06)	- 20 -
Jürgen Kuhlmeier, Rain-birds in Florida	- 21 -
2 Jahre Streakrunning (Uli Schulte)	- 22 -
Marcel Heinig, 100. Marathon mit 24 Jahren	- 22 -
Bernhard Sesterheim, Laudatio auf den Ultramarathon	- 24 -
Thorsten Themm, Kommentar zu den Sonderstatistiken 05	- 25 -
100MC-Cup 2005	- 26 -
Bestleistungen 2005	- 26 -
Best-5 2005	- 27 -
Bestellung der Vereinskleidung (Info)	- 27 -
Ein Brief aus Schwarzenbek	- 28 -
Informationen zu Laufveranstaltungen	- 29 -
Personalien	- 31 -
Neue Mitglieder	- 31 -
Inhalt	- 32 -

**Einladung zur Jahreshauptversammlung
am 22.04.06 in Hamburg
s. Seite 3**